ACCU-CHEK® Insight

Roche

Gebrauchsanweisung

Accu-Chek® Insight System

ACCU-CHEK®

Inhaltsverzeichnis

1 Überblick 1

1.1 Besonderheiten bei Verbindungen zwischen Pumpe und Messgerät 3
1.2 Standardanzeige 4

2 Inbetriebnahme des Blutzuckermessgeräts 9

2.1 Laden der Batterie 9
2.2 Einrichtungsassistent 14
2.3 Ausführen des Einrichtungsassistenten 16
2.4 Wichtige Informationen 22

3 Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe 31

3.1 Herstellen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe 31
3.2 Trennen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe 38

4 Steuern der Insulinpumpe über das Blutzuckermessgerät 41

4.1 Aufrufen des Pumpenmenüs 42
4.2 Interpretieren der Pumpenmenüanzeigen auf dem Blutzuckermessgerät 43
4.3 Stoppen der Pumpe 45
4.4 Starten der Pumpe 46

5 Blutzuckermessung 47

5.1 Durchführen einer Blutzuckermessung 47
5.2 Hinzufügen von Informationen zu einem Blutzuckermesswert 52
5.3 Abgeben eines Bolus ohne Bolusvorschlag 55

6 Bolusabgabe 69

6.1 Programmieren und Abgeben eines Standard-Bolus 70
6.2 Programmieren und Abgeben eines verzögerten Bolus 72
6.3 Programmieren und Abgeben eines Multiwave-Bolus 74
6.4 Programmieren und Abgeben eines individuellen Bolus 76
6.5 Löschen eines individuellen Bolus 80
6.6 Abbrechen eines Bolus 82
6.7 Abgeben eines Bolus mithilfe der Bolusvorschlagsfunktion 86

7 Temporäre Basalraten 93

7.1 Programmieren einer Standard-TBR (temporäre Basalrate) 93
7.2 Programmieren oder Bearbeiten einer benutzerdefinierten TBR 95
7.3 Abbrechen einer aktiven TBR 98
7.4 Löschen einer benutzerdefinierten TBR 100
7.5 Zusätzliche Informationen zur TBR-Funktion 102

8 Basalratenprofile 103

8.1 Programmieren eines Basalratenprofils 103
8.2 Aktivieren eines Basalratenprofils 107
8.3 Zurücksetzen eines Basalratenprofils 109

9 Modusverwendung 111

9.1 Ändern des Signalmodus der Pumpe 111
9.2 Einschalten des Flugmodus 113
9.3 Ausschalten des Flugmodus 114

10 Pumpeneinstellungen 115

10.1 Pumpenerinnerungen 116
10.2 Therapieeinstellungen 127
10.3 Geräteeinstellungen 141
10.4 Einstellen von Datum und Uhrzeit der Pumpe 150

11 Meine Daten 153

11.1 Überblick 153
11.2 Tagebuch 154
11.3 Gesamtverlauf 170
11.4 Wochenverlauf 176
11.5 Tagesverlauf 183
11.6 Zielbereichsdaten 189
11.7 BZ-Durchschnittswerte-Tabelle 194

12 Technische Daten 199

12.1 Symbolerklärungen 200
12.2 Symbolliste 201

13 Fehlerbehebung 205

14 Glossar 209

Index 223

1 Überblick

Mit dem Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager (im Folgenden als Blutzuckermessgerät bzw. Messgerät bezeichnet) können Sie eine Accu-Chek Insight Insulinpumpe mittels drahtloser *Bluetooth*®-Technologie fernsteuern.

Bedienen Sie bei Verbindungsproblemen zwischen der Pumpe und dem Messgerät die Pumpe von Hand.

Die folgenden Pumpenfunktionen lassen sich mit dem Messgerät fernsteuern:

- Bolusabgabe
- Einstellen von Basalraten
- Starten und Stoppen der Pumpe
- Ändern der Pumpenmodi
- Ändern der Pumpeneinstellungen

Die folgenden Pumpenfunktionen lassen sich nicht mit dem Messgerät fernsteuern:

- Ampullenwechsel
- Füllen des Infusionssets
- Zurückfahren der Gewindestange
- Anpassen der Einstellungen im Menü für die drahtlose *Bluetooth*-Technologie auf der Pumpe
- Ändern der Einstellungen für die Pumpenanzeige
- Auswahl von Benutzerprofilen

HINWEIS

- Auch bei bestehender Verbindung zwischen dem Blutzuckermessgerät und der Insulinpumpe können Sie einen Bolus mit der Pumpe programmieren und manuell verabreichen, ohne die Befehle des Messgeräts zu verwenden.
- Wenn das Messgerät und die Pumpe verbunden sind, überträgt die Pumpe automatisch Bolusinformationen an das Messgerät.
- Bei Verwendung der Bolusvorschlagsfunktion müssen Sie unbedingt im Messgerät Kohlenhydratinformationen und/oder Gesundheitsereignisse für Boli eingeben, die manuell über die Pumpe abgegeben wurden, damit künftige Bolusvorschlags-berechnungen korrekt sind.
- Das Display der Pumpe muss ausgeschaltet sein, damit das Blutzuckermessgerät eine Verbindung zur Pumpe herstellen kann.
- Wenn Messgerät und Pumpe verbunden sind, wird die Geräteverbindung durch Drücken einer beliebigen Taste an der Pumpe deaktiviert.
- Sie können jeden von der Pumpe abgegebenen Bolus manuell an der Pumpe oder ferngesteuert über das Pumpenmenü des Messgeräts abbrechen.
- Das Messgerät und die Pumpe können innerhalb eines Bereichs von 2 Metern eine Verbindung zueinander herstellen.

1.1 Besonderheiten bei Verbindungen zwischen Pumpe und Messgerät

Wenn Sie das Blutzuckermessgerät oder die Insulinpumpe als eigenständiges Gerät verwendet haben, bevor Sie eine Verbindung herstellen, müssen Sie beachten, dass sich ein verbundenes System wie im Folgenden beschrieben anders verhält:

- Bolusvorschläge können verwendet werden, um den empfohlenen Bolus sofort abzugeben.
- Beim Berechnen von Bolusvorschlägen wird der maximale Boluswert anhand der Pumpeneinstellungen ermittelt.
- Boli können um sehr viel kleinere Mengen korrigiert werden. Für Boli von 10 Einheiten oder mehr beträgt der Insulinschritt 0.1 U. Für Boli von weniger als 10 Einheiten beträgt der Insulinschritt hingegen 0.05 U. Dies gilt auch für manuell eingegebene Bolusinformationen in neuen Tagebucheinträgen.
- Da die Einstellungen für den Insulinschritt und den maximalen Bolus anhand der Pumpe ermittelt werden, sind diese Einstellungen nicht in den Systemeinstellungen des Blutzuckermessgeräts verfügbar.
- Im Pumpenmenü erscheint anstelle der Anzeige Boluseingabe oder Messwert im Detail die Anzeige Basalrate.
- Es ist keine Erinnerung an die Basalinjektion mehr verfügbar.
- Die Anzeige Basalrate ist nicht mehr zu sehen, wenn Sie manuell Tagebucheinträge erfassen.

1.2 Standardanzeige

Die Standardanzeige bezeichnet die Anzeige, die beim Einschalten des Blutzuckermessgeräts zu sehen ist. Als Standardanzeige kann entweder das Hauptmenü oder die Statusanzeige dienen. Im Abschnitt **Grundeinstellungen der Standardanzeige** im Kapitel **Ändern der Einstellungen des Blutzuckermessgeräts** der Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager finden Sie Informationen dazu, wie Sie die Grundeinstellung für die Standardanzeige ändern.

1.2.1 Hauptmenü

Titelleiste
Zeigt die Informationen des Blutzuckermessgeräts an.

Menüauswahl

Aufrufen der Statusanzeige
Beachten Sie den Abschnitt **Statusanzeige** in diesem Kapitel.

Bildlaufleiste
Wird angezeigt, wenn nicht alle vorhandenen Informationen in die Anzeige passen.

Symbol „Verbindung mit Pumpe“
Wird angezeigt, wenn Messgerät und Pumpe miteinander kommunizieren.

Aufrufen der Notizenanzeige

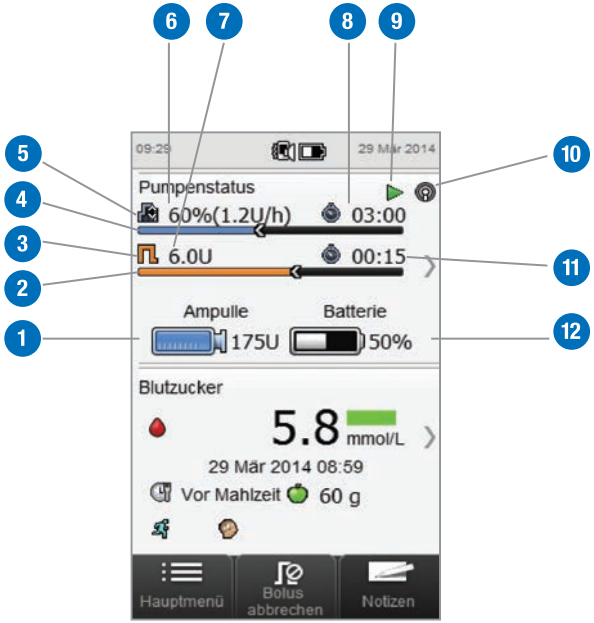
In der **Titelleiste** werden Uhrzeit und Datum angezeigt. Erläuterungen zu den Symbolen, die in der **Titelleiste** angezeigt werden, finden Sie im Kapitel **Überblick über den Diabetes Manager** der Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager.

1.2.2 Statusanzeige

Wenn das Messgerät mit der Pumpe verbunden ist, werden in der Statusanzeige der Pumpenstatus sowie Informationen zur letzten gültigen Blutzuckermessung angezeigt.

Eine ausführliche Beschreibung des Blutzuckerstatusbereichs der Statusanzeige finden Sie im Kapitel **Überblick über den Diabetes Manager** der Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager.

Um den Pumpenstatus oder den Blutzuckerstatus als Vollbild zu sehen, berühren Sie den entsprechenden Bereich der Statusanzeige.



1	**Ampullenfüllstand** Zeigt die noch in der Ampulle verbleibenden Insulineinheiten an.
2	**Bolusfortschrittsbalken** Zeigt die Menge und Dauer des aktiven Bolus in Balkenform an (nicht sichtbar, wenn kein Bolus abgegeben wird).
3	**Symbol „Bolustyp“** Zeigt den Bolustyp des aktiven Bolus an.
4	**TBR-Fortschrittsbalken** Zeigt die Menge und Dauer der aktiven temporären Basalrate in Balkenform an.
5	**Symbol „Basalrate“** Zeigt ein aktives Basalratenprofil oder eine temporäre Basalrate (TBR) an.
6	**Basalrate** Zeigt die Basalrate in Einheiten pro Stunde an. Für temporäre Basalraten wird auch der Prozentwert des aktiven Basalratenprofil-Zeitblocks angezeigt.

7	**Bolus-Restinsulin** Zeigt die verbleibenden Einheiten des Bolusinsulins für den aktiven Bolus an.
8	**TBR-Restlaufzeit** Zeigt die verbleibende Zeit der aktiven temporären Basalrate an.
9	**Pumpenstatus** Zeigt an, ob die Pumpe läuft oder gestoppt wurde.
10	**Symbol „Verbindung“** Zeigt an, dass Messgerät und Insulinpumpe miteinander kommunizieren.
11	**Bolus-Restlaufzeit** Zeigt die verbleibende Zeit eines verzögerten oder Multiwave-Bolus an.
12	**Batterieladezustand** Zeigt die verbleibende Ladung der Pumpenbatterie an.

2 Inbetriebnahme des Blutzuckermessgeräts

2.1 Laden der Batterie

Laden Sie die Batterie, indem Sie das USB-Kabel mit einer Steckdose oder einem Computer verbinden. Vorzugsweise sollten Sie eine Steckdose verwenden, da der Ladevorgang so weniger Zeit in Anspruch nimmt; es dauert rund 3½ Stunden, eine vollständig entladene Batterie zu laden. Das Laden des Blutzuckermessgeräts über einen Computer dauert sehr viel länger.

HINWEIS

- Wenn Sie zulassen, dass die Batterie vollständig entladen wird, beeinträchtigt dies ihre Fähigkeit, die Ladung zu halten. Daher wird empfohlen, die Batterie regelmäßig nachzuladen, beispielsweise täglich. Die Batterie nimmt keinen Schaden, wenn das Blutzuckermessgerät über längere Zeit mit der Stromquelle verbunden bleibt.
- Während das Blutzuckermessgerät geladen wird, können keine Blutzuckermessungen durchgeführt werden.

Laden der Batterie über eine Steckdose

1

Fahren Sie mit Schritt 4 fort, wenn der Steckdosenadapter bereits zusammengebaut ist. Um den Steckdosenadapter zusammenzubauen, entfernen Sie die durchsichtige Kunststoffabdeckung, indem Sie mittig auf den Auslöseknopf drücken. Schieben Sie die Kunststoffabdeckung in Pfeilrichtung und nehmen Sie sie ab.

2

Schieben Sie den Steckeraufsatz anstelle der durchsichtigen Kunststoffabdeckung auf den Adapter auf, bis er einrastet. Wenden Sie dabei keine übermäßige Kraft an. Der Aufsatz kann nur in eine Richtung aufgeschoben werden.

3

Verbinden Sie das größere Ende des USB-Kabels mit dem Steckdosenadapter.

4

Verbinden Sie das kleinere Ende des USB-Kabels mit dem Blutzuckermessgerät.

5

Stecken Sie den Steckdosenadapter in eine Steckdose.

Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, erscheint auf dem Blutzuckermessgerät 3 Sekunden lang die Batterieladeanzeige.

In der nächsten Anzeige (Hauptmenü oder Statusanzeige) ist das Batteriesymbol im Lademodus zu sehen.

6

Wenn am Batteriesymbol zu erkennen ist, dass die Batterie vollständig geladen wurde, können Sie das Blutzuckermessgerät von der Steckdose trennen.

Laden der Batterie über einen Computer

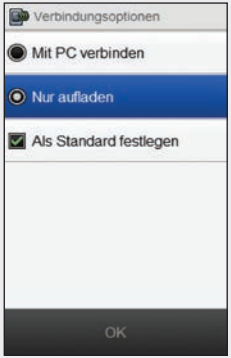
1

Verbinden Sie das kleinere Ende des USB-Kabels mit dem Blutzuckermessgerät.

2

Verbinden Sie das größere Ende des USB-Kabels mit einem freien USB-Port Ihres Computers.

3



Wählen Sie Nur aufladen. Optional können Sie Als Standard festlegen auswählen, damit diese Anzeige nicht jedes Mal erscheint, wenn Sie das USB-Kabel mit einem PC verbinden. Wählen Sie OK.

HINWEIS

- Die Anzeige Verbindungsoptionen erscheint nicht, wenn die Option Als Standard festlegen bereits zu einem früheren Zeitpunkt ausgewählt wurde.
- Um diese Einstellung zu ändern, wechseln Sie ins Hauptmenü und wählen Sie Verbindung > Einstellungen. Wählen Sie Bei USB-Verbindung immer nachfragen. Wählen Sie Speichern.

HINWEIS

Damit die Batterie geladen wird, muss der PC eingeschaltet sein und darf sich weder im Energiespar- noch im Standby-Modus befinden.

Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, erscheint auf dem Blutzuckermessgerät 3 Sekunden lang die Batterieladeanzeige.

In der nächsten Anzeige (Hauptmenü oder Statusanzeige) ist das Batteriesymbol im Lademodus zu sehen.

HINWEIS

Wenn auf dem Blutzuckermessgerät weder die Batterieladeanzeige noch das Batterieladesymbol erscheint bzw. wenn in der Datenanzeige der Hinweis Das Messgerät sollte bald geladen werden ausgegeben wird, lädt der Computer die Batterie nicht. Laden Sie die Batterie in diesem Fall über eine Steckdose.

4

Wenn am Batteriesymbol zu erkennen ist, dass die Batterie vollständig geladen wurde, können Sie das Blutzuckermessgerät von der Steckdose trennen.

2.2 Einrichtungsassistent

Wenn Sie das Blutzuckermessgerät zum ersten Mal einschalten, wird der Einrichtungsassistent aktiviert. Sie müssen den Einrichtungsassistenten abschließen, bevor Sie eine erste

Blutzuckermessung durchführen.

Der Einrichtungsassistent unterstützt Sie bei der Auswahl der folgenden Einstellungen:

- Sprache des Messgeräts
- Uhrzeit und Datum
- Einheiten (Kohlenhydrate)
- Warngrenzwerte für niedrige (Hypo) und hohe (Hyper) Blutzuckermesswerte
- Zeitblöcke
- Bolusvorschlag (optional)
- Erinnerungen an BZ-Messung (optional)

WARNUNG

Ihre individuellen Einstellungen für Warngrenzwerte, Zeitblöcke, Bolusvorschläge und Erinnerungen an die BZ-Messung müssen auf jeden Fall mit Ihrem Arzt besprochen werden.

HINWEIS

- Der Einrichtungsassistent wird so lange bei jedem Einschalten des Messgeräts aktiviert, bis Sie den Vorgang abgeschlossen haben.
- Wenn Sie das Messgerät ausschalten, während der Einrichtungsassistent ausgeführt wird, müssen Sie alle Einstellungen noch einmal bestätigen, um den Assistenten abzuschließen.
- Um zur vorherigen Anzeige des Einrichtungsassistenten zurückzukehren, wählen Sie Zurück.
- Wenn Sie Bolusvorschläge und Erinnerungen an BZ-Messungen nicht im Rahmen des Einrichtungsassistenten festlegen, können Sie diese Funktionen zu einem späteren Zeitpunkt einrichten. Informationen, wie Sie diese Funktionen nach dem Abschließen des Einrichtungsassistenten einrichten, finden Sie im Abschnitt **Einrichten von Bolusvorschlägen** im Kapitel **Ändern von Bolusvorschlagseinstellungen** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**.
- Die Grundeinstellungen des Blutzuckermessgeräts und die in dieser Gebrauchsanweisung gezeigten Einstellungen sollen lediglich als Beispiel dienen.

2.3 Ausführen des Einrichtungsassistenten

Beachten Sie den Abschnitt **Wichtige Informationen** dieser Gebrauchsanweisung, in dem die einzelnen Einstellungen des Einrichtungsassistenten ausführlich beschrieben werden.

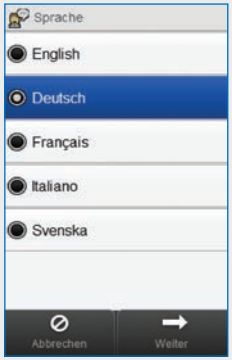
1

Wenn das Blutzuckermessgerät ausgeschaltet ist, drücken Sie die Ein/Aus-Taste, um das Gerät einzuschalten.

2

Das Messgerät vibriert, gibt einen Signalton aus und zeigt kurz die nebenstehende Startanzeige an (diese Anzeige erscheint bei jedem Einschalten des Messgeräts).

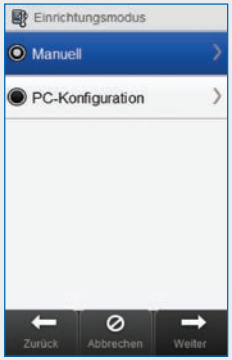
3



Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste aus. Wählen Sie Weiter.

4

Wenn Sie die Accu-Chek 360° Konfigurationssoftware verwenden: Verbinden Sie das Blutzuckermessgerät mit dem PC, wählen Sie PC-Konfiguration, und wählen Sie dann Weiter, um mit der Einrichtung über die Software fortzufahren. Die übrigen Schritte in diesem Abschnitt müssen Sie in diesem Fall nicht befolgen.



Um mit der Einrichtung auf dem Messgerät fortzufahren, wählen Sie Manuell. Wählen Sie Weiter.

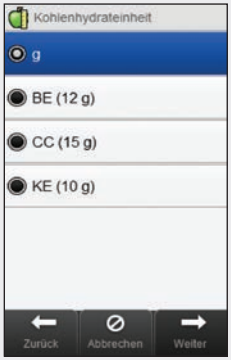
5

Wählen Sie 12 Stunden oder 24 Stunden, um falls notwendig das Zeitformat einzustellen.

6

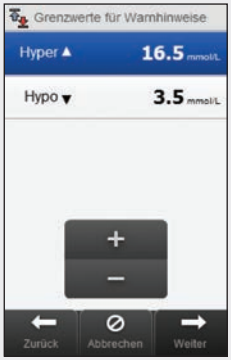
Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Wählen Sie Weiter.

7



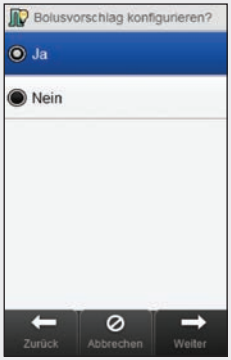
Wählen Sie die gewünschte Einheit für die Kohlenhydrate. Wählen Sie Weiter.

8



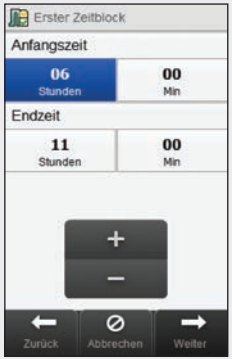
Legen Sie den oberen (Hyper) und den unteren (Hypo) Warngrenzwert fest. Wählen Sie Weiter.

9



Wählen Sie Ja, um Bolusvorschläge zu erhalten. Wählen Sie Nein, wenn Sie keine Bolusvorschläge erhalten möchten. Wählen Sie Weiter.

10



Legen Sie die Anfangs- und die Endzeit für den ersten Zeitblock fest. Wählen Sie Weiter.

11

Legen Sie den Zielbereich fest. Wählen Sie Weiter.

HINWEIS

Wenn Sie auswählen, dass Sie keinen Bolusvorschlag erhalten möchten, überspringt der Einrichtungsassistent Schritt 12.

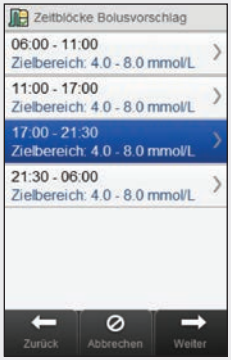
12

Legen Sie den Kohlenhydratfaktor und den Korrekturfaktor fest. Wählen Sie Weiter.

13

Wählen Sie OK.

14

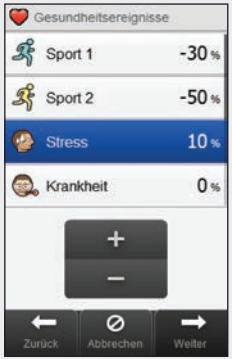


Wählen Sie einen weiteren Zeitblock, um die Endzeit, den oberen Grenzwert und den unteren Grenzwert zu bearbeiten. Wählen Sie Weiter, wenn Sie die Bearbeitung der Zeitblöcke abgeschlossen haben.

HINWEIS

- Bei aktiviertem Bolusvorschlag können Sie für jeden Zeitblock auch den Kohlenhydratfaktor und den Korrekturfaktor festlegen.
- Um alle bearbeiteten Zeitblöcke auf ihre Grundeinstellung zurückzusetzen, wählen Sie Abbrechen und anschließend Ja. Hierdurch wird der Konfigurationsvorgang für das Blutzuckermessgerät neu gestartet.
- Wenn Sie ausgewählt haben, dass Sie keine Bolusvorschläge erhalten möchten, wird Fertig anstelle der Option Weiter angezeigt. Wählen Sie Fertig, um den Einrichtungsassistenten abzuschließen.

15



Legen Sie den Prozentwert für gewünschte Gesundheits-ereignisse fest. Führen Sie einen Bildlauf durch, um sich weitere Optionen anzeigen zu lassen. Wählen Sie Weiter.

16

Wählen Sie die Einstellungen für Blutzuckeranstieg, Snackgröße, Wirkzeit und Verzögerung. Wählen Sie Fertig, um den Einrichtungsassistenten abzuschließen.

HINWEIS

Konsultieren Sie Ihren Arzt und beachten Sie das Kapitel **Bolusvorschläge** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**, um Hilfe zu den verschiedenen Einstellungen des Einrichtungsassistenten zu erhalten.

2.4 Wichtige Informationen

2.4.1 Kohlenhydrateinheiten

Sie können über das Blutzuckermessgerät aus verschiedenen Kohlenhydrateinheiten die Einheit auswählen, die am besten für Ihre Bedürfnisse geeignet ist. Das Messgerät bietet die folgenden Kohlenhydrateinheiten:

Abkürzung	Maßeinheit	Entsprechung in Gramm
g	Gramm	1 Gramm
KE	Kohlenhydrateinheit	10 Gramm
BE	Broteinheit	12 Gramm
CC	Carbohydrate Choice (Kohlenhydratauswahl)	15 Gramm

HINWEIS

Die Entsprechungen für KE, BE und CC in Gramm können mit der Accu-Chek 360° Konfigurationssoftware geändert werden. Die vorstehende Tabelle zeigt die Standardentsprechungen in Gramm.

2.4.2 Warngrenzwerte

Sie können die für Sie geeigneten Warngrenzwerte für hohen (Hyper) und niedrigen (Hypo) Blutzucker einstellen.

Wenn Ihr Blutzuckermesswert über dem Warngrenzwert für Überzuckerung oder unter dem Warngrenzwert für Unterzuckerung liegt, zeigt das Messgerät eine Warnung an.

- Legen Sie den Warngrenzwert für Überzuckerung so fest, dass er über dem Zielbereich aller Zeitblöcke liegt.
- Legen Sie den Warngrenzwert für Unterzuckerung so fest, dass er unter dem Zielbereich aller Zeitblöcke liegt.

2.4.3 Zeitblöcke

Durch das Einrichten von Zeitblöcken, die sich nach Ihrem eigenen Tagesablauf richten, können Sie und Ihr Arzt leichter erkennen, wie Ihr Blutzuckerspiegel durch Ihre täglichen Aktivitäten und Ihren Lebensstil beeinflusst wird.

Alle Zeitblöcke ergeben zusammengenommen einen Zeitraum von 24 Stunden.

Im Messgerät sind bereits 4 Zeitblöcke voreingestellt. Sie können bis zu 8 Zeitblöcke einrichten. Sie können den Zeitraum für jeden der voreingestellten Zeitblöcke ändern.

Um den Einrichtungsassistenten abzuschließen, müssen Sie die Grundeinstellungen für die Zeitblöcke vornehmen und speichern. Jeder Zeitblock muss mindestens 15 Minuten lang sein und kann nur in Schritten von je 15 Minuten eingestellt werden. Wenn Sie die Endzeit eines Zeitblocks festlegen, verwendet das Messgerät diese Endzeit automatisch als Anfangszeit für den nächsten Zeitblock.

Sie können für jeden Zeitblock einen anderen Blutzucker-Zielbereich festlegen. Der Zielbereich eines jeden Zeitblocks muss innerhalb der Warngrenzwerte für Über- und Unterzuckerung liegen.

Wenn Standardzeitblöcke eingerichtet werden, werden diese Einstellungen auf alle übrigen Zeitblöcke angewandt. Bei aktivierten Bolusvorschlägen müssen Sie für den Standardzeitblock auch den Kohlenhydratfaktor und den Korrekturfaktor festlegen. Sie können für jeden Zeitblock einen anderen Kohlenhydratfaktor sowie einen anderen Korrekturfaktor festlegen.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt darüber, wie Sie die Zeitblöcke am besten einrichten.

2.4.4 Bolusvorschlag

Die Bolusvorschlagsfunktion berechnet einen Bolus, der an die Tageszeit und Ihre jeweilige Situation angepasst ist. Diese Funktion ist nur aktiv, wenn Sie Bolusvorschläge auf dem Blutzuckermessgerät eingerichtet haben.

Der vom Messgerät berechnete Bolusvorschlag ist lediglich als Empfehlung zu verstehen.

Ausführliche Informationen zu Bolusvorschlägen finden Sie im Kapitel **Bolusvorschläge** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**.

Kohlenhydratfaktor

Der Kohlenhydratfaktor definiert die Insulinmenge, die zur Kompensation einer bestimmten Menge an verzehrten Kohlenhydraten erforderlich ist.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, um den für Sie angemessenen Kohlenhydratfaktor zu ermitteln.

Korrekturfaktor

Der Korrekturfaktor definiert die Insulinmenge, die erforderlich ist, um Ihren Blutzuckerspiegel um einen bestimmten Wert zu senken.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, um die für Sie passenden Einstellungen für den Korrekturfaktor zu ermitteln.

Gesundheitsereignisse

Gesundheitsereignisse können Ihre Verfassung oder Aktivitäten widerspiegeln, die Ihren Diabetes beeinflussen. Diese Einstellungen wirken sich aktiv auf die Berechnung von Bolusvorschlägen aus. Wenn Sie die Bolusvorschlagsfunktion einrichten, können Sie für jedes Gesundheitsereignis einen Prozentwert festlegen.

Auf dem Messgerät stehen folgende Gesundheitsereignisse zur Verfügung:

- Sport 1
- Sport 2
- Stress
- Krankheit
- Vor Periode
- Benutzerdefiniert (1 - 3)

Ein positiver Prozentwert (+) erhöht die Bolusmenge, während ein negativer Prozentwert (-) die Bolusmenge reduziert. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, um für jedes Gesundheitsereignis den für Sie angemessenen Prozentwert zu ermitteln.

Einstellungen Bolusvorschlag

Bei den Einstellungen für den Bolusvorschlag handelt es sich um den Blutzuckeranstieg, die Snackgröße, die Wirkzeit und die Verzögerung. Nachfolgend sind die einzelnen Einstellungen ausführlich beschrieben.

Blutzuckeranstieg

Während oder nach den Mahlzeiten ist ein Anstieg des Blutzuckerspiegels innerhalb eines gewissen Bereichs als normal zu betrachten, auch wenn zuvor ein Bolus abgegeben wurde.

Geben Sie den maximalen Anstieg Ihres Blutzuckerspiegels ein, der ohne zusätzlichen Korrekturbolus toleriert werden soll.

Snackgröße

Die Snackgröße definiert einen Kohlenhydratgrenzwert, bei dessen Überschreiten ein Blutzuckeranstieg berücksichtigt werden soll.

Wirkzeit

Der Zeitraum zwischen dem Beginn der Bolusabgabe und dem Zeitpunkt, an dem der Blutzuckerspiegel voraussichtlich wieder seinen Zielbereich erreichen wird.

Sie können die Dauer der Wirkzeit entsprechend Ihren Bedürfnissen innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls (1½ bis 8 Stunden) festlegen. Wenn Sie Ihre Insulin-Wirkzeit nicht kennen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

Die Gesamtwirkzeit schließt die Verzögerung mit ein.

Verzögerung

Die Verzögerung ist die Zeitspanne, nach der erwartet wird, dass das Insulin den Blutzuckerspiegel im Körper zu senken beginnt.

3 Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe

3.1 Herstellen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe

Bevor Sie die Insulinpumpe über das Blutzuckermessgerät bedienen können, muss eine Verbindung zwischen dem Messgerät und der Pumpe hergestellt werden. Wenn Sie das Messgerät und die Pumpe als Set erhalten haben, wurde die Verbindung bereits werkseitig eingerichtet.

Sobald das Messgerät und die Pumpe miteinander verbunden sind, werden die Verbindungseinstellungen in beiden Geräten gespeichert, sodass Sie den Vorgang nicht wiederholen müssen. Wenn die Verbindung zwischen dem Blutzuckermessgerät und der Insulinpumpe aus irgendeinem Grund gestoppt oder unterbrochen wird (beispielsweise wenn Sie das Display der Pumpe aktiviert haben), wird die Verbindung automatisch wiederhergestellt, sobald sich beide Geräte in gemeinsamer Reichweite befinden und die Pumpenanzeige nicht aktiv ist.

Hauptmenü > Verbindung > Neue Verbindung einrichten > Geräte

1

Wählen Sie im Hauptmenü des Blutzuckermessgeräts die Option Verbindung.

2

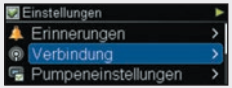
Wählen Sie Neue Verbindung einricht..

Auf dem Messgerät erscheint die Anzeige Gerät vorbereiten.

3

Wählen Sie auf der Insulinpumpe die Option Einstellungen.

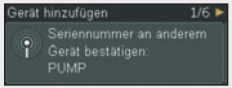
4



Wählen Sie Verbindung.

5

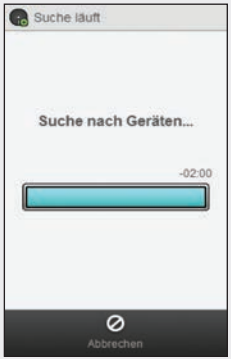
Wählen Sie Gerät hinzufügen.



Auf der Insulinpumpe erscheint die Anzeige Gerät hinzufügen mit der Seriennummer der Pumpe.

6

Wählen Sie auf dem Blutzuckermessgerät die Option Weiter.



Auf dem Blutzuckermessgerät erscheint die Anzeige Suche läuft, während das Gerät nach erkennbaren *Bluetooth*-Geräten sucht.

HINWEIS

- Das Messgerät kann jeweils nur mit einer Insulinpumpe verbunden sein. Wenn eines der beiden Geräte zuvor mit einem anderen Gerät verbunden war (beispielsweise weil es sich um ein Ersatzgerät handelt), müssen Sie zunächst die vorherige Verbindung löschen. Im Abschnitt **Trennen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe** dieses Kapitels finden Sie Anweisungen, wie Sie die Geräteverbindung trennen können.
- Im Modus „Gerät hinzufügen“ sendet die Pumpe ein Signal aus, das andere Geräte empfangen können, um eine Verbindung mit der Pumpe herzustellen.
- Ausführliche Anweisungen, wie Sie die Insulinpumpe in den Modus „Gerät hinzufügen“ versetzen, finden Sie in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.

7

Wählen Sie aus der Liste die Seriennummer aus, die der Nummer aus der Pumpenanzeige entspricht.

Das Blutzuckermessgerät versucht eine Verbindung zu der Pumpe herzustellen und die Anzeige Verbindung herstellen erscheint.

Auf der Insulinpumpe erscheint die Anzeige Gerät hinzufügen.

8

Vergewissern Sie sich, dass der auf dem Blutzuckermessgerät angezeigte PIN-Code mit dem Code aus der Pumpenanzeige übereinstimmt. Bestätigen Sie die Verbindung, indem Sie auf dem Blutzuckermessgerät Ja wählen.

Bestätigen Sie das Hinzufügen des Messgeräts auf der Pumpe.

HINWEIS

- Wählen Sie Nein, wenn der PIN-Code und die Seriennummer nicht mit den Angaben übereinstimmen, die auf dem Gerät angezeigt werden, zu dem das Messgerät die Verbindung herstellen soll.
- Wenn das Blutzuckermessgerät keine Verbindung zu dem ausgewählten Gerät herstellen kann, erscheint die Anzeige Gerät nicht verbunden. Wählen Sie OK, um zum Menü Verbindung zurückzukehren.

9

Wählen Sie OK.

HINWEIS

- Um Pumpenfunktionen über das Blutzuckermessgerät ausführen zu können, muss die drahtlose *Bluetooth*-Verbindung aktiviert und das Blutzuckermessgerät mit der Insulinpumpe verbunden sein.
- Wenn Messgerät und Pumpe verbunden sind, wechselt die Standardanzeige des Messgeräts vom Hauptmenü zur Statusanzeige. Informationen zur Statusanzeige finden Sie im Abschnitt **Standardanzeige** im Kapitel **Überblick** in dieser **Gebrauchsanweisung**.
- Wenn die Verbindung zwischen dem Messgerät und der Pumpe getrennt wird und auf der Pumpe ein Fehler auftritt, wird auf dem Messgerät die zugehörige Fehlermeldung nicht angezeigt. Die Fehlermeldung wird erst dann auf dem Messgerät angezeigt, wenn Sie das Messgerät einschalten und wieder eine Verbindung zur Pumpe herstellen.

3.2 Trennen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe

Hauptmenü > Verbindung > Bestehende Verbindungen verwalten

1

Wählen Sie im Hauptmenü die Option Verbindung.

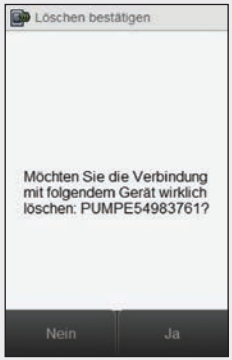
2

Wählen Sie Bestehende Verbindungen verwalten.

3

Wählen Sie ✕ neben dem Namen der Pumpe.

4



Bestätigen Sie Ihre Wahl mit Ja.

HINWEIS

Durch diesen Schritt wird die Verbindung auf dem Messgerät entfernt und der Verbindungsvorgang zwischen Messgerät und Pumpe beendet. Anweisungen, wie Sie die Verbindungsdaten auf der Pumpe löschen, finden Sie in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.

4 Steuern der Insulinpumpe über das Blutzuckermessgerät

WARNUNG

Prüfen Sie Ihren Blutzuckerspiegel und führen Sie fehlendes Insulin unverzüglich zu, wenn die Insulinabgabe aus irgendeinem Grund unterbrochen wird.

Beispiel:

- Sie haben die Pumpe gestoppt.
- Es liegt ein technisches Problem mit der Pumpe vor.
- Die Ampulle und/oder das Infusionsset ist undicht.
- Das Infusionsset oder die Kanüle ist verstopft.
- Die Kanüle ist aus dem Infusionsset herausgerutscht.

WARNUNG

Wenn die Verbindung zwischen der Insulinpumpe und dem Blutzuckermessgerät unterbrochen wird oder aus irgendeinem Grund nicht mehr möglich ist, wird auf dem Messgerät die Wartungsmeldung **M-68 Verbindung unterbrochen** angezeigt. Verwenden Sie in diesem Fall die Pumpe als eigenständiges Gerät.

4.1 Aufrufen des Pumpenmenüs

Wenn das Blutzuckermessgerät mit der Insulinpumpe verbunden ist, werden auf dem Messgerät einige Funktionen zur Fernsteuerung aktiviert, die zuvor nicht verfügbar waren. Sie können über das Pumpenmenü auf diese Funktionen zugreifen.

Hauptmenü > Pumpe

1

Wählen Sie im Hauptmenü die Option Pumpe.

4.2 Interpretieren der Pumpenmenüanzeigen auf dem Blutzuckermessgerät

Das Pumpenmenü enthält die folgenden Optionen:

Menüoption	Beschreibung
Bolus	Boli programmieren und verabreichen sowie individuelle Boli erstellen und bearbeiten
Basalrate	Temporäre Basalraten (TBR) programmieren, erstellen und bearbeiten sowie Basalratenprofile programmieren und aktivieren
Pumpe stoppen	Insulinabgabe stoppen
Pumpe starten	Insulinabgabe starten

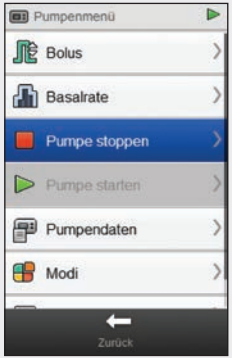
Menüoption	Beschreibung
Pumpendaten	Berichte zu Ereignissen, Boli und TBR-Daten sowie Tagesgesamtmengen, die Restlaufzeit und die Softwareversion anzeigen
Modi	Signalmodi anpassen und den Flugmodus ein- bzw. ausschalten
Einstellungen	Pumpenerinnerungen programmieren und Einstellungen für Gerät, Therapie sowie Uhrzeit und Datum aufrufen

Symbol	Beschreibung
Symbol „Pumpe gestoppt“	Zeigt an, dass die Pumpe gestoppt wurde. Die Symbole „Pumpe läuft“ und „Pumpe auf Pause“ können ebenfalls hier angezeigt werden.
Symbol „Pumpe läuft“	(Nicht abgebildet) Zeigt an, dass die Pumpe läuft.
Symbol „Pumpe auf Pause“	(Nicht abgebildet) Zeigt an, dass die Pumpe auf Pause gesetzt wurde.

4.3 Stoppen der Pumpe

Hauptmenü > Pumpe > Pumpe stoppen

1

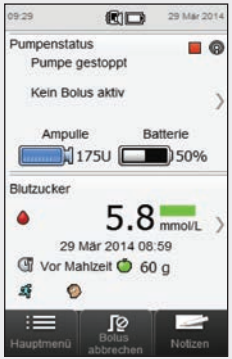


Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Pumpe stoppen. Dadurch wird die Insulinabgabe der Pumpe gestoppt.

2

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit Ja.

3



Auf dem Blutzuckermessgerät erscheint die Statusanzeige, aus der hervorgeht, dass die Pumpe gestoppt wurde.

4.4 Starten der Pumpe

Hauptmenü > Pumpe > Pumpe starten

1

Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Pumpe starten. Dadurch wird die Insulinabgabe der Pumpe gestartet.

2

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit Ja.

3

Auf dem Blutzuckermessgerät erscheint die Statusanzeige, aus der hervorgeht, dass die Pumpe gestartet wurde.

5 Blutzuckermessung

5.1 Durchführen einer Blutzuckermessung

HINWEIS

- Sie benötigen das Blutzuckermessgerät, einen Teststreifen, eine Stechhilfe und eine Lanzette.
- Richten Sie zunächst das Messgerät ein, bevor Sie Ihre erste Blutzuckermessung durchführen.
- Während das Blutzuckermessgerät geladen wird, können keine Blutzuckermessungen durchgeführt werden.
- Blutzucker wird gelegentlich als BZ abgekürzt, wobei beide Begriffe dasselbe bedeuten.

1

Waschen Sie sich die Hände und trocknen Sie sie ab. Bereiten Sie die Stechhilfe vor.

2

Überprüfen Sie das auf der Teststreifenröhre angegebene Haltbarkeitsdatum. Verwenden Sie keine Teststreifen, deren Haltbarkeitsdatum überschritten ist.

3

Führen Sie den Teststreifen in Pfeilrichtung in das Blutzuckermessgerät ein. Das Messgerät schaltet sich ein.

HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in den Steckplatz für den Teststreifen gelangen.
- Ziehen Sie den Teststreifen im Falle eines Teststreifenfehlers heraus und entsorgen Sie ihn. Wiederholen Sie die Blutzuckermessung mit einem neuen Teststreifen.
- Bringen Sie den Teststreifen nicht mit einem Blutstropfen in Berührung, bevor Sie ihn in das Messgerät einführen.
- Wenn sich ein Teststreifen im Blutzuckermessgerät befindet, sind der Touchscreen und die Tasten einschließlich der Ein/Aus-Taste deaktiviert. Die Tasten werden wieder aktiviert, sobald Sie den Teststreifen entfernen oder die Messung abgeschlossen ist.
- Andere Methoden zum Starten einer Blutzuckermessung:
  - Wählen Sie im Hauptmenü Messgerät > BZ-Messung oder wählen Sie Bolus > BZ-Messung. FührenSie einen Teststreifen in das Messgerät ein.
  - FührenSie einen Teststreifen in das Messgerät ein, wenn eine BZ-Messerinnerung angezeigt wird.

Diese Anzeige bezieht sich nur auf Blutzuckermessgeräte mit einem **weißen** Code-Chip. Wenn das Messgerät über einen **schwarzen** Code-Chip verfügt, müssen Sie den Code nicht mit dem Code auf der Teststreifenröhre abgleichen; fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

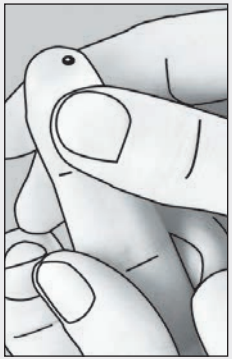
4

Die Anzeige Tropfen auftragen erscheint. Der Teststreifen ist bereit für die Messung.

5

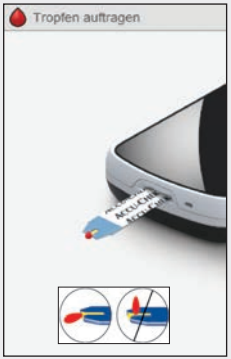
Entnehmen Sie mit der Stechhilfe eine Blutprobe aus dem Finger.

6



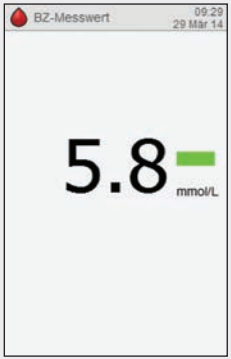
Drücken Sie den Finger etwas zusammen, um den Blutfluss anzuregen. Auf diese Weise können Sie leichter einen Blutstropfen entnehmen.

7



Berühren Sie mit dem Blutstropfen den **vorderen Rand** des gelben Fensters des Teststreifens. Tragen Sie kein Blut auf die Oberseite des Teststreifens auf.

Wenn genügend Blut in den Teststreifen eingesogen wurde, erscheint die Anzeige Messung läuft.

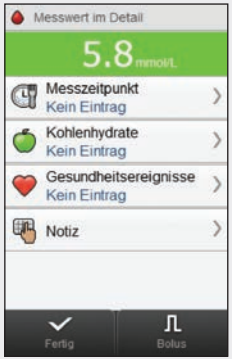


Der Messwert wird angezeigt.

HINWEIS

- Informationen über Blutzuckermesswerte finden Sie in den Abschnitten **Interpretieren von Blutzuckermesswerten** und **Ungewöhnliche Blutzuckermesswerte** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**.
- Für Bolusvorschläge muss der Blutzuckermesswert innerhalb von 10 Minuten verwendet werden.

8



Nach ca. 3 Sekunden erscheint die Anzeige Messwert im Detail. Entfernen und entsorgen Sie den gebrauchten Teststreifen. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Schließen Sie die Blutzuckermessung ab, ohne Informationen hinzuzufügen oder einen Bolus abzugeben: Wählen Sie Fertig.

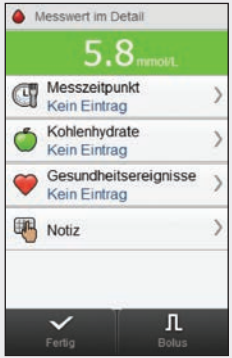
- Wenn die Bolusvorschlagsfunktion aktiviert ist: Beachten Sie den Abschnitt **Abgeben eines Bolus mithilfe der Bolusvorschlagsfunktion** im Kapitel **Bolusabgabe** dieser Gebrauchs-anweisung.

- Wenn die Bolusvorschlagsfunktion nicht aktiviert ist:
  - Fügen Sie Informationen hinzu, die mit dem Blutzuckermesswert gespeichert werden sollen: Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt **Hinzufügen von Informationen zu einem Blutzuckermesswert** fort. Nach dem Hinzufügen der Informationen kann ein Bolus abgegeben werden.
  - Geben Sie einen Bolus ab, ohne Informationen hinzuzufügen: Wählen Sie Bolus und fahren Sie mit dem Abschnitt **Abgeben eines Bolus ohne Bolusvorschlag** in diesem Kapitel fort.

5.2 Hinzufügen von Informationen zu einem Blutzuckermesswert

Indem Sie Informationen in die Eingabefelder eingeben, können Sie die jeweiligen Begleitumstände zu Ihrem Blutzuckermesswert erfassen. Diese Informationen können zu einem späteren Zeitpunkt nützlich sein, um Muster in Ihren Blutzuckerspiegeln zu erkennen. Die Schritte in diesem Abschnitt sind nur relevant, wenn keine Bolusvorschlagsfunktion verwendet wird. Wenn der Bolusvorschlag verwendet wird, beachten Sie den Abschnitt **Abgeben eines Bolus mithilfe der Bolusvorschlagsfunktion** im Kapitel **Bolusabgabe** dieser Gebrauchsanweisung.

1



Um einen Eintrag hinzuzufügen, müssen Sie ihn auswählen und anschließend die Anweisungen auf der nächsten Seite beachten.

Anzeigen zum Hinzufügen von Einträgen zu einem detaillierten Blutzuckermesswert

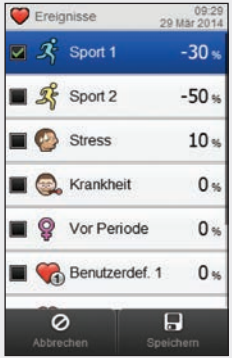
Messzeitpunkt

Wählen Sie den Messzeitpunkt aus. Wählen Sie Speichern.

Kohlenhydrate

Geben Sie die Kohlenhydratmenge ein, die Sie zu sich genommen haben. Wählen Sie Speichern.

Gesundheitsereignisse



Wählen Sie zwischen 1 und maximal 4 Gesundheitsereignissen aus. Wählen Sie Speichern.

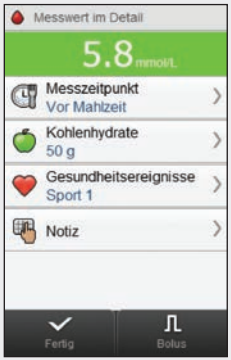
HINWEIS

Wenn der Bolusvorschlag aktiviert ist und mehrere Gesundheitsereignisse ausgewählt wurden, zeigt der Bildschirm „Anpassung“ auf dem Messgerät „---“ an. Sie müssen aus allen Gesundheitsereignissen zusammen einen einzigen Prozentwert für die Anpassung des Bolus berechnen und diesen Wert eingeben, auch wenn der Prozentwert null beträgt.

Notiz

Geben Sie eine Notiz (mit maximal 60 Zeichen) ein, die mit diesem Eintrag gespeichert werden soll. Wählen Sie ✓.

2



Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Einträge speichern und mit der Bolusabgabe fortfahren: Wählen Sie Bolus und fahren Sie fort.
- Einträge speichern und keinen Bolus abgeben: Wählen Sie Fertig.

5.3 Abgeben eines Bolus ohne Bolusvorschlag

Blutzuckermesswert
Keine Mess. wird angezeigt, wenn kein aktueller Blutzuckermesswert vorhanden ist.

Kohlenhydratmenge
Kein Eintrag wird angezeigt, wenn keine Kohlenhydratmenge eingegeben wurde.

Bolustyp
Siehe nachfolgende Tabelle.

Bolusgesamtmenge
Summe aus Korrekturbolus und Kohlenhydratbolus.

Korrekturbolus
Insulinmenge, die benötigt wird, um einen Blutzuckerwert außerhalb des Zielbereichs wieder in den Zielbereich zu bringen.

Kohlenhydratbolus
Insulinmenge zur Kompensation der Nahrungsaufnahme.

HINWEIS

Wenn die Anzeige Bolus zum ersten Mal erscheint, sind keine Bolusmengen angegeben. Die Bolusmengen müssen von Ihnen eingegeben werden.

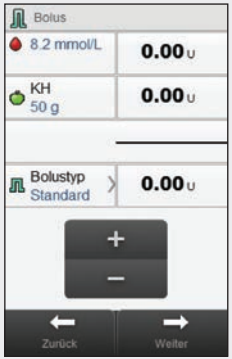
Bolustyp

Wenn Sie einen Bolus programmieren ohne die Bolusvorschlagsfunktion zu nutzen, ist der anfangs auf dem Messgerät angezeigte Bolustyp abhängig vom Kommunikationsstatus zwischen Messgerät und Pumpe.

Bedingung	Bolustyp
Das Blutzuckermessgerät kommuniziert mit der Insulinpumpe und der Standard-Bolus ist auf der Pumpe verfügbar.	Für den Bolustyp ist anfangs Standard eingestellt. Sie können den Bolustyp ändern.
Das Blutzuckermessgerät kommuniziert mit der Insulinpumpe und der Standard-Bolus ist nicht auf der Pumpe verfügbar.	Für den Bolustyp ist anfangs Manuelle Boluseingabe eingestellt. Sie können den Bolustyp ändern.
Das Blutzuckermessgerät ist mit einer Insulinpumpe verbunden, kommuniziert aber nicht mit ihr.	Für den Bolustyp ist anfangs Manuelle Boluseingabe eingestellt. Sie können den Bolustyp ändern.
Das Blutzuckermessgerät ist mit einer Insulinpumpe verbunden und kommuniziert mit der Pumpe, die Pumpe wurde jedoch auf Pause gesetzt oder gestoppt.	Für den Bolustyp ist anfangs Pen/Spritze eingestellt. Sie können den Bolustyp ändern.
Das Blutzuckermessgerät ist nicht mit einer Insulinpumpe verbunden.	Die Option Bolustyp ist nicht in der Anzeige zu sehen. Der Bolustyp ist auf Pen/Spritze eingestellt und kann nicht geändert werden.

5.3.1 Abgeben eines Standard-Bolus ohne Bolusvorschlag

1

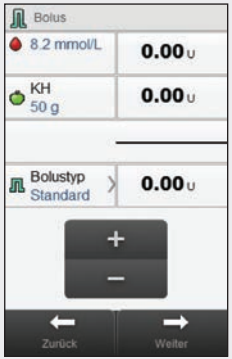


Wechseln Sie falls notwendig zum Standard-Bolus, indem Sie Bolustyp auswählen. Fahren Sie anderenfalls mit Schritt 3 fort.

2

Wählen Sie Standard. Wählen Sie Speichern.

3

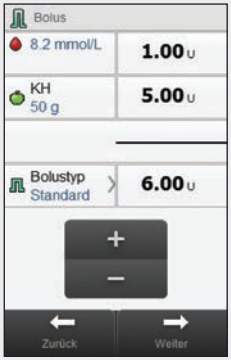


Geben Sie die gewünschten Bolusmengen ein. Wählen Sie zum Eingeben einer Bolusmenge das Eingabefeld für den Korrekturbolus, den Kohlenhydratbolus oder die Bolusgesamtmenge und legen Sie die Menge fest.

HINWEIS

- Wenn Sie zuerst den Korrekturbolus oder den Kohlenhydratbolus einstellen: Die Möglichkeit, die Bolusgesamtmenge zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Wert wird aber entsprechend aktualisiert.
- Wenn Sie zuerst die Bolusgesamtmenge einstellen: Die Möglichkeit, den Korrekturbolus und den Kohlenhydratbolus zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Korrekturbolus wird aber entsprechend aktualisiert.

4



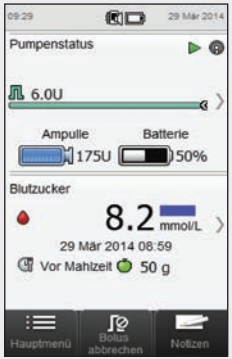
Wählen Sie Weiter.

5

Wählen Sie Weiter.

6

Wählen Sie Zurück, um den Bolus anzupassen, oder wählen Sie OK, um den Bolus abzugeben.



Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

5.3.2 Abgeben eines verzögerten Bolus ohne Bolusvorschlag

1

Wählen Sie Bolustyp.

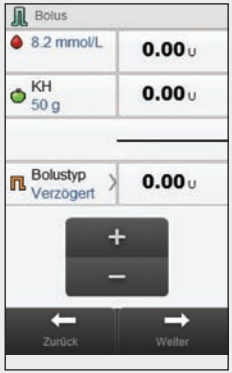
2

Wählen Sie Verzögert. Wählen Sie Speichern.

HINWEIS

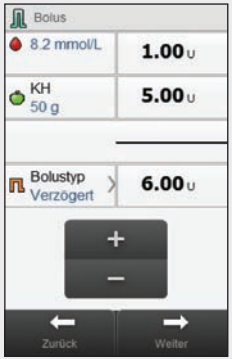
Der verzögerte Bolus ist nur verfügbar, wenn ein Kohlenhydratbolus eingegeben wurde.

3



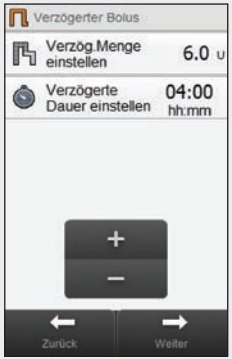
Geben Sie die gewünschten Bolusmengen ein. Wählen Sie zum Eingeben einer Bolusmenge das Eingabefeld für den Korrekturbolus, den Kohlenhydratbolus oder die Bolusgesamtmenge und legen Sie die Menge fest.

4



Wählen Sie Weiter.

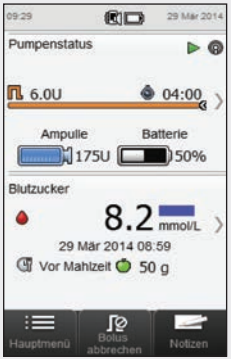
5



Stellen Sie die Verzögerte Dauer ein. Wählen Sie Weiter.

6

Wählen Sie Zurück, um eine Einstellung zu ändern, oder wählen Sie OK, um den Bolus abzugeben.



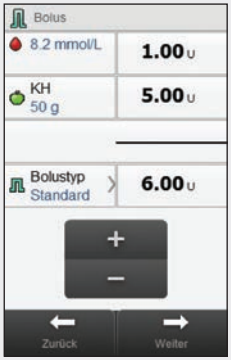
Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

5.3.3 Abgeben eines Multiwave-Bolus ohne Bolusvorschlag

1

Geben Sie die gewünschten Bolusmengen ein. Wählen Sie zum Eingeben einer Bolusmenge das Eingabefeld für den Korrekturbolus, den Kohlenhydratbolus oder die Bolusgesamtmenge und legen Sie die Menge fest.

2



Wählen Sie Bolustyp.

HINWEIS

Der Multiwave-Bolus ist nur verfügbar, wenn ein Kohlenhydratbolus eingegeben wurde.

3

Wählen Sie Multiwave. Wählen Sie Speichern.

HINWEIS

- Wenn Sie zuerst den Korrekturbolus oder den Kohlenhydratbolus einstellen: Die Möglichkeit, die Bolusgesamtmenge zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Wert wird aber entsprechend aktualisiert.
- Wenn Sie zuerst die Bolusgesamtmenge einstellen: Die Möglichkeit, den Korrekturbolus und den Kohlenhydratbolus zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Korrekturbolus wird aber entsprechend aktualisiert.

4

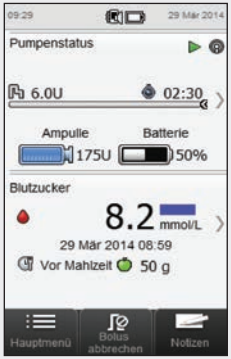
Wählen Sie Weiter.

5

Stellen Sie die Sofortabgabemenge, die verzögerte Menge und die verzögerte Dauer ein. Wählen Sie Weiter.

6

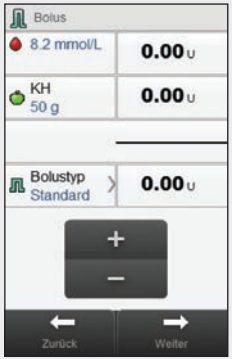
Wählen Sie Zurück, um eine Einstellung zu ändern, oder wählen Sie OK, um den Bolus abzugeben.



Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

5.3.4 Abgeben eines Pen/Spritzen-Bolus ohne Bolusvorschlag

1



Wechseln Sie falls notwendig zum Pen/Spritzen-Bolus, indem Sie Bolustyp auswählen. Fahren Sie anderenfalls mit Schritt 3 fort.

2

Wählen Sie Pen/Spritze.
Wählen Sie Speichern.

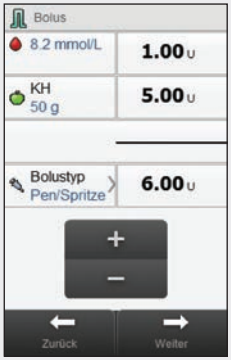
3

Geben Sie die gewünschten Bolusmengen ein. Wählen Sie zum Eingeben einer Bolusmenge das Eingabefeld für den Korrekturbolus, den Kohlenhydratbolus oder die Bolusgesamtmenge und legen Sie die Menge fest.

HINWEIS

- Wenn Sie zuerst den Korrekturbolus oder den Kohlenhydratbolus einstellen: Die Möglichkeit, die Bolusgesamtmenge zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Wert wird aber entsprechend aktualisiert.
- Wenn Sie zuerst die Bolusgesamtmenge einstellen: Die Möglichkeit, den Korrekturbolus und den Kohlenhydratbolus zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Korrekturbolus wird aber entsprechend aktualisiert.

4



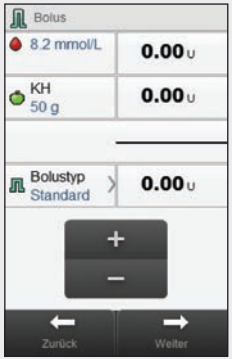
Wählen Sie Weiter.

5

Wählen Sie Zurück, um die Bolusmenge anzupassen, oder wählen Sie OK. Geben Sie den Bolus mit Ihrem Insulinpen oder Ihrer Insulinspritze ab.

5.3.5 Abgeben eines manuell eingegebenen Bolus ohne Bolusvorschlag

1



Wechseln Sie falls notwendig zur manuellen Boluseingabe, indem Sie Bolustyp auswählen. Fahren Sie anderenfalls mit Schritt 3 fort.

2

Wählen Sie Manuelle Boluseingabe. Wählen Sie Speichern.

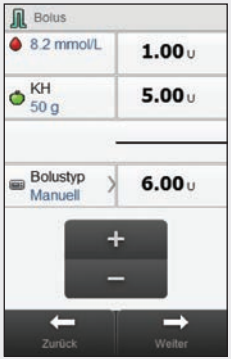
3

Geben Sie die gewünschten Bolusmengen ein. Wählen Sie zum Eingeben einer Bolusmenge das Eingabefeld für den Korrekturbolus, den Kohlenhydratbolus oder die Bolusgesamtmenge und legen Sie die Menge fest.

HINWEIS

- Wenn Sie zuerst den Korrekturbolus oder den Kohlenhydratbolus einstellen: Die Möglichkeit, die Bolusgesamtmenge zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Wert wird aber entsprechend aktualisiert.
- Wenn Sie zuerst die Bolusgesamtmenge einstellen: Die Möglichkeit, den Korrekturbolus und den Kohlenhydratbolus zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Korrekturbolus wird aber entsprechend aktualisiert.

4



Wählen Sie Weiter.

5

Wählen Sie Zurück, um die Bolusmenge anzupassen, oder wählen Sie OK, um den Bolus zu speichern. Programmieren Sie die Pumpe für die Bolusabgabe.

6 Bolusabgabe

HINWEIS

- Die Bolustypen Standard-Bolus, verzögerter Bolus und Multiwave-Bolus sind in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe** ausführlich beschrieben.
- Die Startverzögerung betreffende Funktionen werden nur dann auf dem Blutzuckermessgerät angezeigt, wenn auf der Insulinpumpe die Startverzögerung aktiviert wurde.

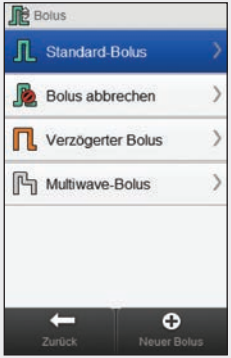
6.1 Programmieren und Abgeben eines Standard-Bolus

Hauptmenü > Bolus > Standard-Bolus

1

Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Bolus.

2



Wählen Sie Standard-Bolus.

3

Stellen Sie die Sofortabgabemenge ein. Wählen Sie Weiter.

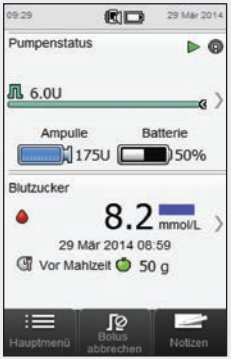
4

Wählen Sie OK.

HINWEIS

Über Zurück gelangen Sie wieder zur vorherigen Anzeige, ohne dass ein Bolus abgegeben wird.

5



Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

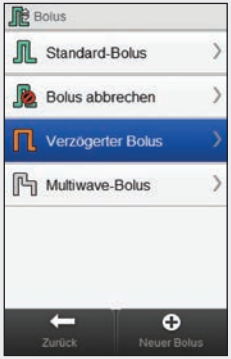
6.2 Programmieren und Abgeben eines verzögerten Bolus

Hauptmenü > Pumpe > Bolus > Verzögerter Bolus

1

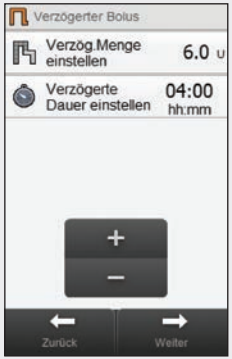
Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Bolus.

2



Wählen Sie Verzögerter Bolus.

3



Stellen Sie die verzögerte Menge und die verzögerte Dauer ein. Wählen Sie Weiter.

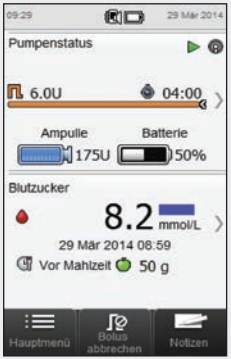
4

Wählen Sie OK.

HINWEIS

Über Zurück gelangen Sie wieder zur vorherigen Anzeige, ohne dass ein Bolus abgegeben wird.

5



Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

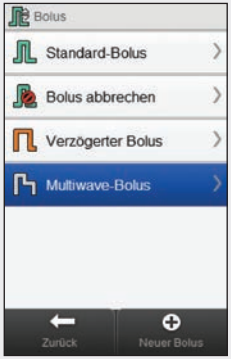
6.3 Programmieren und Abgeben eines Multiwave-Bolus

Hauptmenü > Pumpe > Bolus > Multiwave-Bolus

1

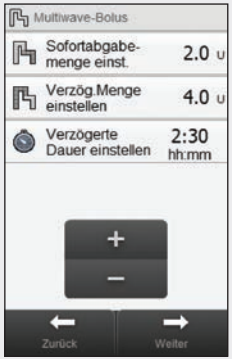
Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Bolus.

2



Wählen Sie Multiwave-Bolus.

3



Stellen Sie die Sofortabgabemenge, die verzögerte Menge und die verzögerte Dauer ein. Wählen Sie Weiter.

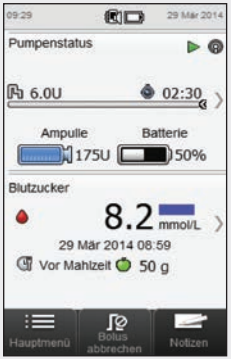
4

Wählen Sie OK.

HINWEIS

Über Zurück gelangen Sie wieder zur vorherigen Anzeige, ohne dass ein Bolus abgegeben wird.

5



Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

6.4 Programmieren und Abgeben eines individuellen Bolus

Hauptmenü > Pumpe > Bolus > Individueller Bolus

HINWEIS

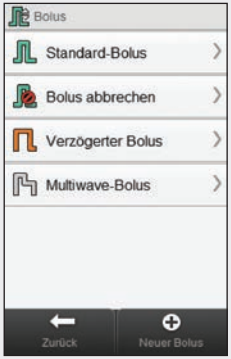
Wenn Sie auf der Pumpe die Startverzögerung aktiviert haben, können Sie für jeden Bolustyp die Startverzögerung anpassen, wenn Sie einen individuellen Bolus erstellen.

Die eingestellte Startverzögerung wird nur für die aktuelle Bolusabgabe verwendet; sie wird nicht mit den übrigen Einstellungen des individuellen Bolus gespeichert.

1

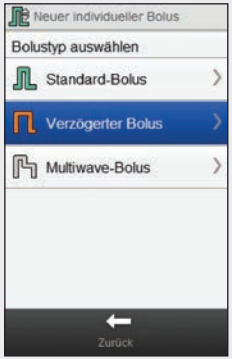
Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Bolus.

2



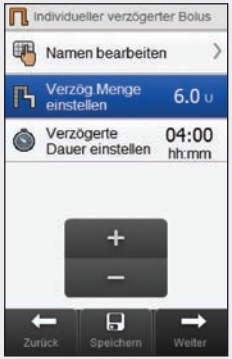
Wählen Sie ⊕ Neuer Bolus.

3



Wählen Sie den Bolustyp für den individuellen Bolus (Standard-Bolus, Verzögerter Bolus oder Multiwave-Bolus).

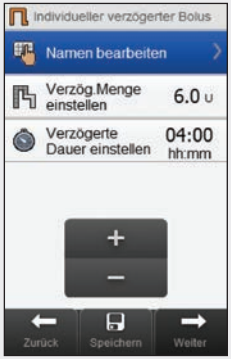
4



Ändern Sie die Einstellungen für den ausgewählten Bolustyp.

Bolustyp	Einstellungen
Individueller Standard-Bolus	Sofortabgabemenge einstellen.
Individueller verzögerter Bolus	Verzögerte Menge einstellen und Verzögerte Dauer einstellen.
Individueller Multiwave-Bolus	Sofortabgabemenge einstellen, Verzögerte Menge einstellen und Verzögerte Dauer einstellen.

5



Wählen Sie Namen bearbeiten.

6

Geben Sie den gewünschten Namen für den individuellen Bolus ein. Wählen Sie ✓.

7

Wählen Sie Weiter, um den Bolus abzugeben, oder Speichern, um den Bolus zur zukünftigen Verwendung zu speichern, ohne ihn sofort abzugeben.

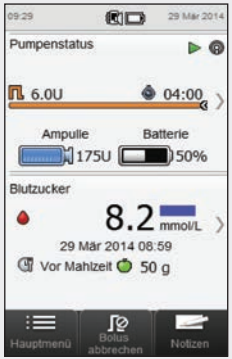
HINWEIS

- Über Zurück gelangen Sie wieder zur vorherigen Anzeige, ohne dass ein Bolus abgegeben wird.
- Gespeicherte individuelle Boli werden in der Liste der verfügbaren Boli im Menü Bolus und auf der Pumpe angezeigt.

8

Wählen Sie OK, um den Bolus abzugeben.

9



Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

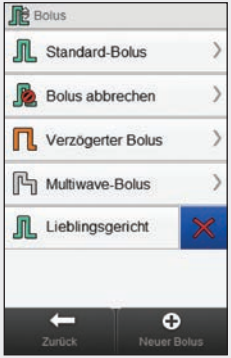
6.5 Löschen eines individuellen Bolus

Hauptmenü > Pumpe > Bolus

1

Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Bolus.

2



Wählen Sie ✕ neben dem Namen des individuellen Bolus, den Sie löschen möchten.

3

Wählen Sie OK.

6.6 Abbrechen eines Bolus

6.6.1 Abbrechen eines Bolus über die Statusanzeige

Hauptmenü > Status

1

Wählen Sie im Hauptmenü die Option Status.

2

Wählen Sie Bolus abbrechen.

3

Wählen Sie den Bolus, den Sie abbrechen möchten.

HINWEIS

Wenn nur ein Bolus abgegeben wird, überspringt das Messgerät Schritt 3. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4

Wählen Sie OK. Die Bolusabgabe wird abgebrochen.

HINWEIS

Über Zurück gelangen Sie wieder zur vorherigen Anzeige, ohne den Bolus abzubrechen.

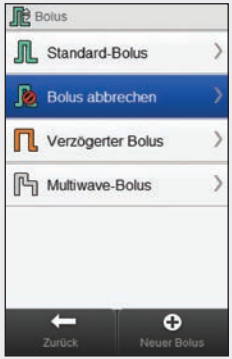
6.6.2 Abbrechen eines Bolus über das Pumpenmenü

Hauptmenü > Pumpe > Bolus

1

Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Bolus.

2



Wählen Sie Bolus abbrechen.

3

Wählen Sie den Bolus, den Sie abbrechen möchten.

HINWEIS

Wenn nur ein Bolus abgegeben wird, überspringt das Messgerät Schritt 3. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4

Wählen Sie OK. Die Bolusabgabe wird abgebrochen.

HINWEIS

Über Zurück gelangen Sie wieder zur vorherigen Anzeige, ohne den Bolus abzubrechen.

6.7 Abgeben eines Bolus mithilfe der Bolusvorschlagsfunktion

Wenn das Blutzuckermessgerät und die Insulinpumpe verbunden sind und die Bolusvorschlagsfunktion aktiviert ist, können Sie Boli mit der Pumpe direkt über das Menü Bolusvorschlag des Messgeräts programmieren und abgeben.

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit ein Bolus mithilfe der Bolusvorschlagsfunktion abgegeben werden kann:

- Das Messgerät muss mit der Insulinpumpe verbunden sein.
- Die Pumpe muss sich im RUN-Modus befinden.
- Die Bolusvorschlagsfunktion muss auf dem Messgerät aktiviert sein.

HINWEIS

- Wenn das Messgerät mit der Pumpe verbunden ist, wird der Bolusvorschlag anhand des Korrekturfaktors berechnet, der im Messgerät unter Einstellungen Bolusvorschlag definiert ist.

- Wenn Sie einen Bolus direkt über die Pumpe abgeben, ohne das Messgerät zu verwenden, werden die Informationen zur Bolusgesamtmenge bei künftigen Bolusvorschlägen berücksichtigt; die Bolusgesamtmenge wird jedoch als Korrekturbolus betrachtet und es wird kein Blutzuckeranstieg verzeichnet. Wenn dieser Bolus für die Nahrungsaufnahme verwendet wird, können Sie den Bolus in Ihrem Tagebuch bearbeiten, um den Bolusanteil zuzuweisen, der für die Kohlenhydratkorrektur verwendet wurde. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie möglichst genaue Bolusvorschläge erhalten.

- Weitere Informationen zu Bolusvorschlägen finden Sie im Kapitel **Bolusvorschläge** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**.

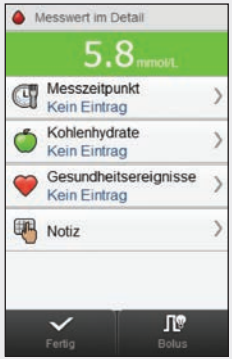
1

Legen Sie einen Teststreifen ein und führen Sie eine Blutzuckermessung durch.

HINWEIS

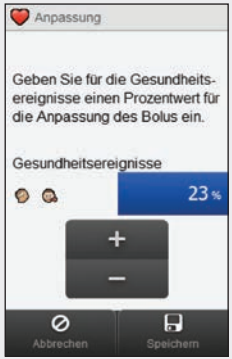
Informationen zum Durchführen einer Blutzuckermessung und zum Eingeben von Bolusinformationen über das Menü Boluseingabe finden Sie im Kapitel **Bolusvorschläge** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**.

2



Geben Sie die Informationen in der gewohnten Weise ein. Wählen Sie Bolus.

3



Wenn Sie mehrere Gesundheitsereignisse ausgewählt haben, wird auf diesem Bildschirm „--- %“ angezeigt; fahren Sie anderenfalls mit dem nächsten Schritt fort. Sie müssen aus allen Gesundheitsereignissen zusammen einen einzigen Prozentwert für die Anpassung des Bolus berechnen und diesen Wert eingeben, auch wenn der Prozentwert null beträgt. Wählen Sie Speichern.

4

Nehmen Sie etwaige gewünschte Änderungen am Korrekturbolus, an den Kohlenhydratanteilen des Bolus oder an der Bolusgesamtmenge vor.

HINWEIS

- Wenn Sie zuerst den Korrekturbolus oder den Kohlenhydratbolus einstellen: Die Möglichkeit, die Bolusgesamtmenge zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Wert wird aber entsprechend aktualisiert.
- Wenn Sie zuerst die Bolusgesamtmenge anpassen: Die Möglichkeit, den Korrekturbolus und den Kohlenhydratbolus zu bearbeiten, ist deaktiviert.
  - Wenn die Bolusgesamtmenge erhöht wird: Der Korrekturbolus wird entsprechend erhöht.
  - Wenn die Bolusgesamtmenge reduziert wird: Der Kohlenhydratbolus wird entsprechend reduziert; sobald der Kohlenhydratbolus den Wert „0“ erreicht, wird der Korrekturbolus entsprechend reduziert.

5

Wählen Sie Bolustyp, um den gewählten Bolustyp zu ändern, und fahren Sie mit Schritt 6 fort. Fahren Sie anderenfalls mit Schritt 7 fort.

6

Wählen Sie den gewünschten Bolustyp (Standard-Bolus, verzögerter Bolus oder Multiwave-Bolus). Wählen Sie Speichern.

HINWEIS

Insulinpen- bzw. Insulinspritzen-Boli müssen manuell verabreicht werden, daher muss keine Verbindung zur Pumpe hergestellt werden. Weitere Informationen zur Verabreichung von Insulinpen- bzw. Insulinspritzen-Boli finden Sie in der Gebrauchsanweisung Ihres Insulinpens bzw. Ihrer Insulinspritze.

7

Wählen Sie Weiter.

8

Wählen Sie Weiter.

HINWEIS

Beim Einrichten eines Multiwave-Bolus können Sie das Verhältnis zwischen der Sofortabgabemenge und der verzögerten Menge anpassen, sofern die Gesamtinsulin-abgabemenge den in den vorherigen Schritten eingegebenen Einheiten entspricht. Die Sofortabgabemenge darf außerdem nicht unter dem empfohlenen Korrekturbolus des Bolusvorschlags liegen.

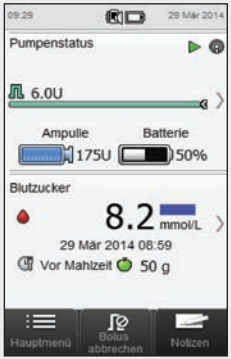
9

Wählen Sie OK, um den Bolus abzugeben.

HINWEIS

Über Zurück gelangen Sie wieder zur vorherigen Anzeige, ohne dass ein Bolus abgegeben wird.

10



Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

HINWEIS

- Wenn Sie den Bolustyp **Manuelle Boluseingabe** ausgewählt hatten und das Messgerät jetzt die **W-89 Boluswarnung** anzeigt, wurde ein Bolus, der unter dem Bolustyp **Manuelle Boluseingabe** im Tagebuch abgespeichert ist, zurückgesetzt. Die ausgewählte Bolusmenge wurde nicht innerhalb von 15 Minuten abgegeben und der Eintrag für die abgegebene Insulinmenge wird im Tagebuch auf null Einheiten zurückgesetzt. Überprüfen Sie aktuelle Tagebuchdaten auf ihre Richtigkeit und bearbeiten Sie sie gegebenenfalls.

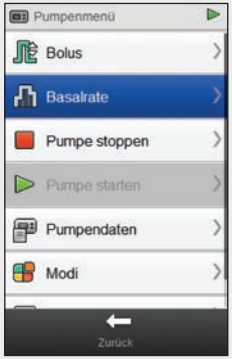
- Wenn Sie die ausgewählte Bolusmenge unter dem Bolustyp **Manuelle Boluseingabe** abspeichern, und diese Bolusmenge nach mehr als 15 Minuten oder eine andere Bolusmenge unter dem Bolustyp **Manuelle Boluseingabe** über die Pumpe direkt abgegeben wird, erstellt das Messgerät einen neuen Tagebucheintrag, sobald das nächste Mal eine Datenübertragung zwischen Messgerät und Pumpe stattfindet. Der neue Eintrag enthält allerdings nicht die Informationen zum Bolusvorschlag des vorherigen Eintrags (z. B. Gesundheitsereignisse oder Kohlenhydratmenge). Es wird empfohlen, diese Daten im neuen Eintrag nachzutragen, da anderenfalls die Berechnung zukünftiger Bolusvorschläge beeinträchtigt werden könnte.

7 Temporäre Basalraten

7.1 Programmieren einer Standard-TBR (temporäre Basalrate)

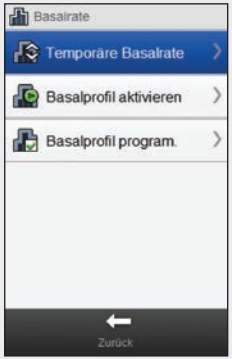
Hauptmenü > Pumpe > Basalrate > Temporäre Basalrate > Standard-TBR

1



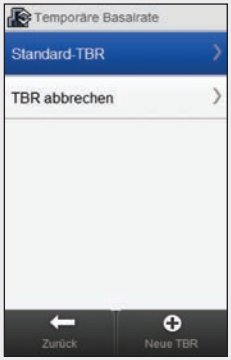
Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Basalrate.

2



Wählen Sie Temporäre Basalrate.

3



Wählen Sie Standard-TBR.

4

Legen Sie den Prozentwert und die Dauer der Standard-TBR fest. Wählen Sie Weiter.

5

Wählen Sie OK.

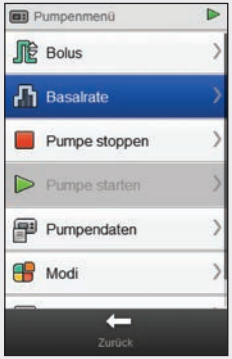
6

Auf dem Blutzuckermessgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen TBR-Informationen angezeigt.

7.2 Programmieren oder Bearbeiten einer benutzerdefinierten TBR

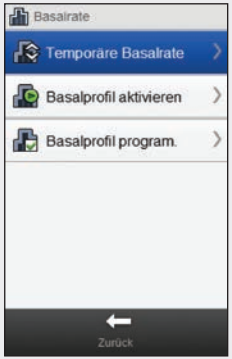
Hauptmenü > Pumpe > Basalrate > Temporäre Basalrate > Benutzerdefinierte TBR

1



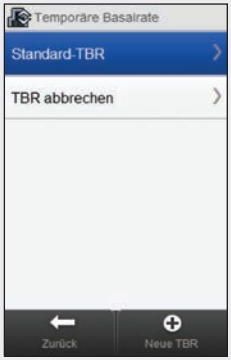
Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Basalrate.

2



Wählen Sie Temporäre Basalrate.

3

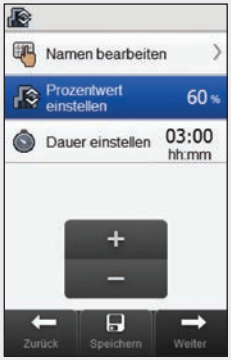


Wählen Sie ⊕ Neue TBR oder wählen Sie die bereits vorhandene benutzerdefinierte TBR aus, die Sie bearbeiten möchten.

HINWEIS

In dieser Anzeige werden benutzerdefinierte TBR angezeigt, die Sie zuvor programmiert haben.

4

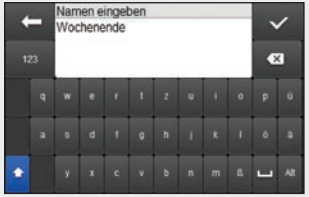


Legen Sie den Prozentwert und die Dauer der benutzerdefinierten TBR fest.

5

Wählen Sie Namen bearbeiten.

6



Geben Sie den gewünschten Namen für die benutzerdefinierte TBR ein. Wählen Sie ✓.

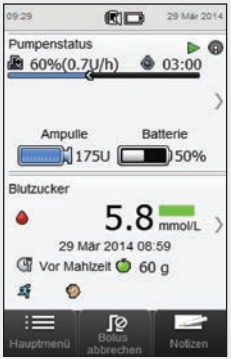
7

Wählen Sie Speichern, wenn Sie die Einstellungen für die benutzerdefinierte TBR speichern möchten, ohne die TBR zu starten. Wählen Sie anderenfalls Weiter.

8

Wählen Sie OK.

9



Auf dem Blutzuckermessgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen TBR-Informationen angezeigt.

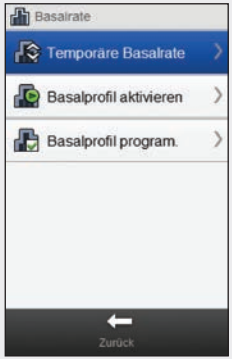
7.3 Abbrechen einer aktiven TBR

Hauptmenü > Pumpe > Basalrate > Temporäre Basalrate

1

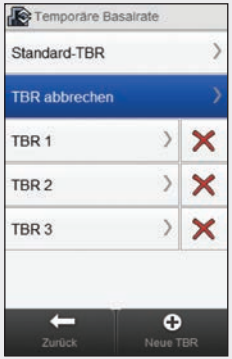
Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Basalrate.

2



Wählen Sie Temporäre Basalrate.

3



Wählen Sie TBR abbrechen.

4

Wählen Sie OK. Die aktive TBR wird abgebrochen.

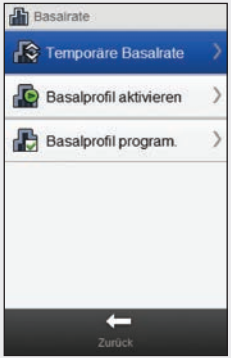
7.4 Löschen einer benutzerdefinierten TBR

Hauptmenü > Pumpe > Basalrate > Temporäre Basalrate

1

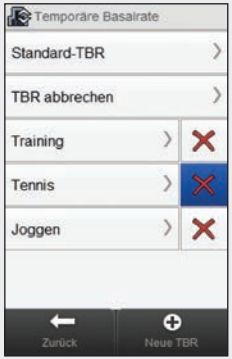
Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Basalrate.

2



Wählen Sie Temporäre Basalrate.

3



Wählen Sie ✕ neben dem Namen der TBR, die Sie löschen möchten.

4

Wählen Sie OK. Die TBR wird gelöscht.

7.5 Zusätzliche Informationen zur TBR-Funktion

Die Pumpe weist Sie darauf hin, dass eine TBR abgelaufen ist. Sie können diese Benachrichtigung auf Wunsch deaktivieren.

Wenn aktuell keine TBR aktiv ist, ist der TBR-Prozentanteil auf 100 % eingestellt.

Wenn eine TBR aktiv ist, bleibt sie es, auch wenn das Basalratenprofil geändert wird.

Eine TBR kann nur programmiert werden, wenn sich die Insulinpumpe im RUN-Modus befindet.

Wenn eine TBR aktiv ist, erzeugt die Insulinpumpe stündlich einen Signalton und ein Vibrationssignal.

Wenn die Pumpe in den STOP-Modus versetzt wird, wird die Abgabe der TBR sowie sämtlicher Boli gestoppt.

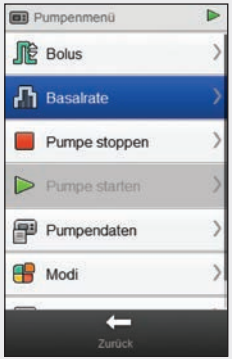
Weitere Informationen über Pumpenmeldungen, Warnhinweise und Fehler sowie das Programmieren einer TBR finden Sie in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.

8 Basalratenprofile

8.1 Programmieren eines Basalratenprofils

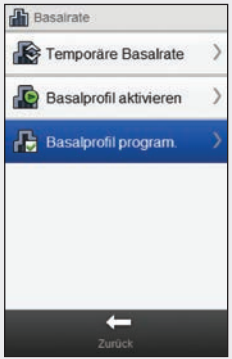
Hauptmenü > Pumpe > Basalrate > Basalprofil programmieren

1



Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Basalrate.

2



Wählen Sie Basalprofil programmieren.

3

Wählen Sie das Basalratenprofil, das Sie programmieren möchten.

4

Wählen Sie Namen bearbeiten.

5

Geben Sie den gewünschten Namen für das Basalratenprofil ein. Wählen Sie ✓.

6

Wählen Sie einen Zeitblock, den Sie bearbeiten möchten.

7

Legen Sie die Endzeit und die Menge der Basalrate fest. Wählen Sie Speichern. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle Zeitblöcke, die Sie bearbeiten möchten.

HINWEIS

- Sie können nur die Endzeit von Basalraten-Zeitblöcken bearbeiten. Die Anfangszeit jedes Zeitblocks ist mit der Endzeit des vorherigen Zeitblocks identisch.
- Basalraten-Zeitblöcke sind nicht mit Zeitblöcken für Bolusvorschläge identisch und werden auch nicht für diese verwendet.
- Um einen neuen Zeitblock hinzuzufügen, setzen Sie die Endzeit des letzten Zeitblocks auf die gewünschte Anfangszeit des neuen Zeitblocks.
- Um einen Zeitblock zu löschen, setzen Sie die Endzeit des Zeitblocks auf die Anfangszeit desselben Zeitblocks.

8

Wählen Sie Speichern.

9

Wählen Sie OK. Das Blutzuckermessgerät speichert die Änderungen am Basalratenprofil.

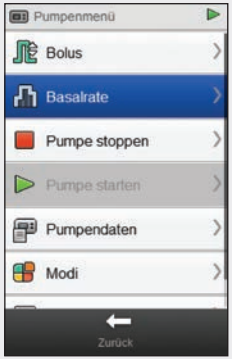
HINWEIS

- Wenn Sie OK wählen, um Änderungen zu speichern, wird hierdurch das Basalratenprofil **nicht** aktiviert.
- Wenn Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt Zurück auswählen, gelangen Sie wieder zur Anzeige mit den Basalratenprofil-Zeitblöcken, in der Sie weitere Änderungen an den Einstellungen des ausgewählten Basalratenprofils vornehmen können.
- Weitere Informationen zu Basalraten finden Sie in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.

8.2 Aktivieren eines Basalratenprofils

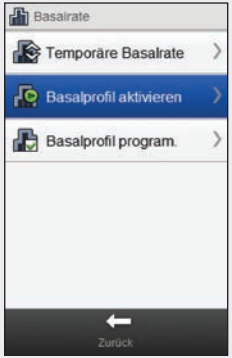
Hauptmenü > Pumpe > Basalrate > Basalrate aktivieren

1



Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Basalrate.

2

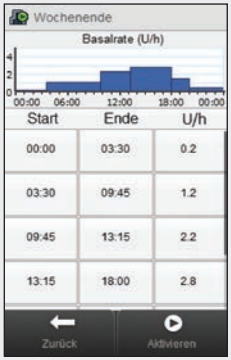


Wählen Sie Basalprofil aktivieren.

3

Wählen Sie das Basalratenprofil, das Sie aktivieren möchten.

4



Führen Sie falls notwendig einen Bildlauf durch, um alle Zeitblöcke des Basalratenprofils zu sehen. Wählen Sie ▶ Aktivieren.

5

Wählen Sie OK. Das ausgewählte Basalratenprofil ist sofort aktiv.

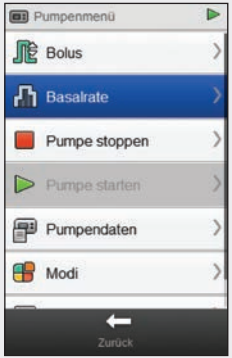
HINWEIS

Wenn Sie Zurück wählen, wird die Aktivierung des ausgewählten Basalratenprofils abgebrochen und Sie kehren zur vorherigen Anzeige zurück. Das zuvor aktive Basalratenprofil bleibt weiterhin aktiv.

8.3 Zurücksetzen eines Basalratenprofils

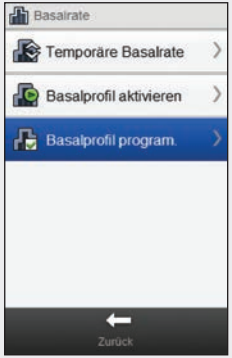
Hauptmenü > Pumpe > Basalrate > Basalprofil programmieren

1



Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Basalrate.

2



Wählen Sie Basalprofil programmieren.

3

Wählen Sie neben dem Basalratenprofil, das Sie zurücksetzen möchten.

4

Wählen Sie OK. Hierdurch werden alle gespeicherten Einstellungen für das ausgewählte Basalratenprofil vom Blutzuckermessgerät zurückgesetzt und Sie gelangen wieder zur Anzeige Basalratenprofil programmieren.

HINWEIS

Wenn Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt Zurück wählen, gelangen Sie wieder zur Anzeige Basalratenprofil programmieren, ohne das ausgewählte Basalratenprofil zurückzusetzen.

9 Modusverwendung

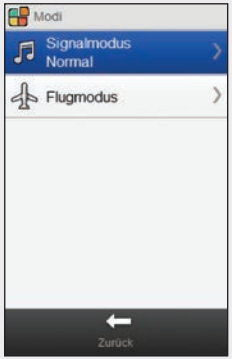
9.1 Ändern des Signalmodus der Pumpe

Hauptmenü > Pumpe > Modi > Signalmodus

1

Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Modi.

2



Wählen Sie Signalmodus.

3

Wählen Sie links eine der Optionsschaltflächen aus, um einen Modus zu aktivieren.

Wählen Sie den Namen eines Modus aus, um Einstellungen für diesen Modus zu ändern.

HINWEIS

Beachten Sie für weitere Informationen zu den verschiedenen Signalmodi der Pumpe die **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.

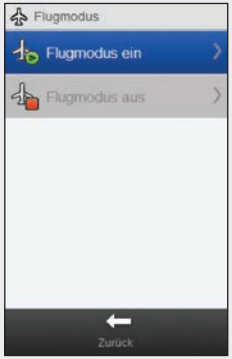
9.2 Einschalten des Flugmodus

Hauptmenü > Flugmodus

1

Wählen Sie im Hauptmenü die Option Flugmodus.

2



Wählen Sie Flugmodus ein.

3

Wählen Sie OK. Die Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe wird getrennt. Vergewissern Sie sich, dass das Symbol auf der Pumpe angezeigt wird.

HINWEIS

Es ist nicht möglich, den Flugmodus der Insulinpumpe über das Blutzuckermessgerät wieder auszuschalten. Beachten Sie die **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**; dort finden Sie Anweisungen, wie Sie den Flugmodus auf der Insulinpumpe ausschalten.

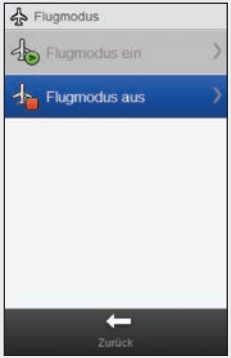
9.3 Ausschalten des Flugmodus

Hauptmenü > Flugmodus

1

Wählen Sie im Hauptmenü die Option Flugmodus.

2



Wählen Sie Flugmodus aus.

3

Wählen Sie OK.

HINWEIS

Beachten Sie die **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**; dort finden Sie Anweisungen, wie Sie den Flugmodus auf der Insulinpumpe ausschalten.

10 Pumpeneinstellungen

Sie können zahlreiche Einstellungen der Insulinpumpe über das Blutzuckermessgerät ändern. Hierbei handelt es sich um dieselben Einstellungen, die auch im Menü „Einstellungen“ der Pumpe angezeigt werden. Dies betrifft die folgenden Einstellungen:

- Erinnerungen
- Geräteeinstellungen
- Therapieeinstellungen
- Datum und Uhrzeit

Diese Einstellungen werden auf der Pumpe gespeichert und bleiben auch dann wirksam, wenn die Verbindung zwischen dem Blutzuckermessgerät und der Insulinpumpe getrennt oder das Messgerät ausgeschaltet wird.

Ausführliche Erläuterungen zu Pumpenerinnerungen, Geräte- und Therapieeinstellungen finden Sie in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.

10.1 Pumpenerinnerungen

Sie können Pumpenerinnerungen mit dem Blutzuckermessgerät einrichten. Es stehen 4 Arten von Pumpenerinnerungen zur Verfügung:

- Bolusabgabe
- Versäumter Bolus
- Wecker
- Infusionsset wechseln

Die Erinnerungsarten „Bolusabgabe“, „Versäumter Bolus“ und „Wecker“ umfassen jeweils bis zu 5 Erinnerungen. Die Erinnerungsart „Infusionsset wechseln“ umfasst nur eine Erinnerung an den Wechsel des Infusionssets der Pumpe zur festgelegten Zeit.

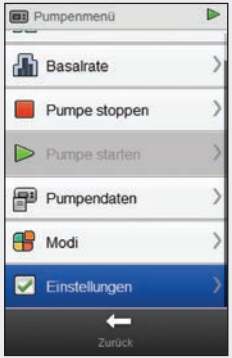
HINWEIS

- Erinnerungen werden auf der Insulinpumpe gespeichert und auch dann auf der Pumpe ausgegeben, wenn das Blutzuckermessgerät und die Pumpe nicht verbunden sind.
- Erinnerungen führen nicht zum automatischen Einschalten des Messgeräts und zur Anzeige der Erinnerung. Das Erinnerungssignal wird über die Pumpe ausgegeben. Schalten Sie das Blutzuckermessgerät oder die Pumpe ein, um die Erinnerung anzuzeigen und das Signal stummzuschalten.

10.1.1 Einrichten von Pumpenerinnerungen

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Erinnerungen

1

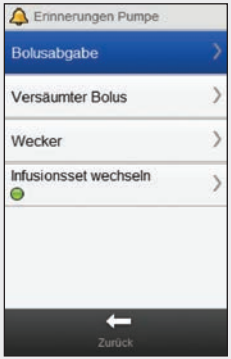


Führen Sie einen Bildlauf in der Anzeige Pumpenmenü durch und wählen Sie Einstellungen.

2

Wählen Sie Erinnerungen.

3

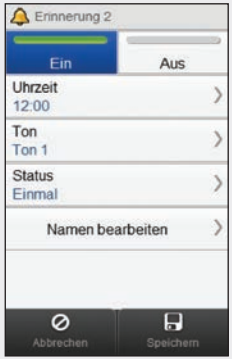


Wählen Sie die gewünschte Art der Erinnerung.

4

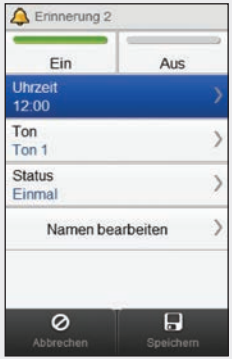
Wählen Sie eine Erinnerung aus.

5



Wählen Sie Ein, um die Erinnerung einzuschalten.

6

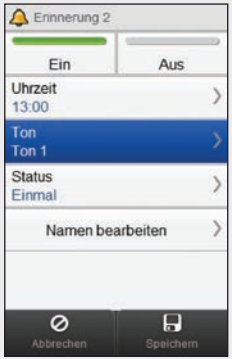


Wählen Sie Uhrzeit.

7

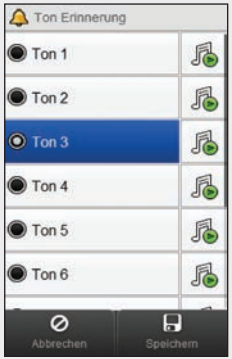
Stellen Sie die Uhrzeit ein.
Wählen Sie Speichern.

8



Wählen Sie Ton.

9

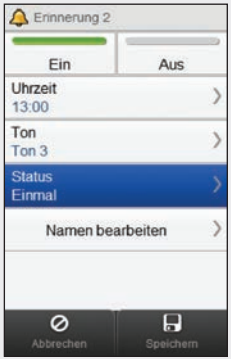


Wählen Sie den gewünschten Signalton für die Erinnerung.
Wählen Sie Speichern.

HINWEIS

Sie können einen Erinnerungston testweise abspielen, indem Sie neben dem gewünschten Ton auswählen.

10



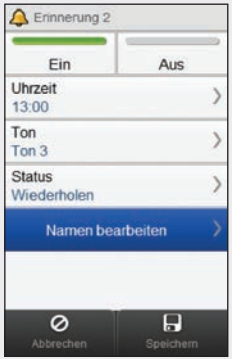
Wählen Sie Status.

11

Wählen Sie den gewünschten Status. Wählen Sie Speichern.

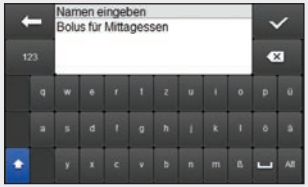
Option	Beschreibung
Einmal	Die Pumpe gibt den Erinnerungston ab dem gewählten Zeitpunkt so lange aus, bis die Erinnerung mit „Ignorieren“ verworfen wird. Der Erinnerungston wird erst dann wieder ausgegeben, wenn die Erinnerung über das Menü erneut eingeschaltet wird.
Wiederholen	Die Pumpe gibt den Erinnerungston ab dem gewählten Zeitpunkt so lange aus, bis die Erinnerung mit „Ignorieren“ verworfen wird. Die Erinnerung erfolgt jeden Tag zum gewählten Zeitpunkt, bis sie über das Menü ausgeschaltet wird.

12



Wählen Sie Namen bearbeiten.

13



Geben Sie den gewünschten Namen für die Erinnerung ein. Wählen Sie ✓.

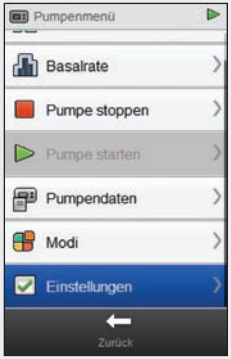
14

Wählen Sie Speichern.

10.1.2 Einrichten der Erinnerung „Infusionsset-Wechsel“

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Erinnerungen > Infusionsset wechseln

1

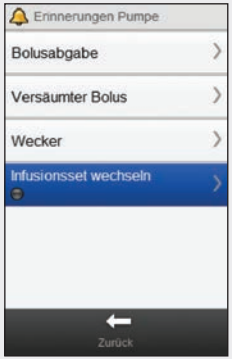


Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Einstellungen.

2

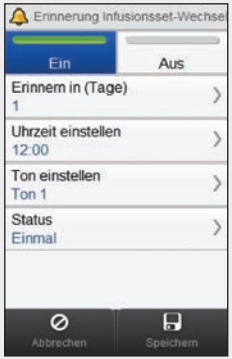
Wählen Sie Erinnerungen.

3



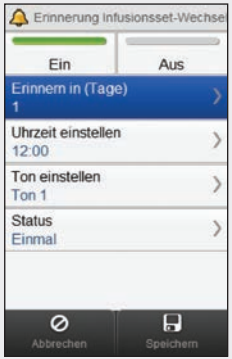
Wählen Sie Infusionsset wechseln.

4



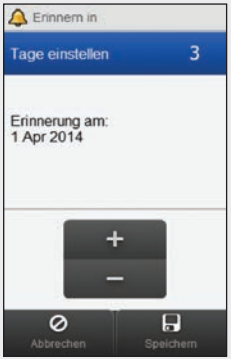
Wählen Sie Ein, um die Erinnerung „Infusionsset-Wechsel“ einzuschalten.

5



Wählen Sie Erinnern in.

6



Legen Sie die Anzahl der Tage fest, nach der die Erinnerung ausgegeben werden soll. Wählen Sie Speichern.

HINWEIS

Für den Zeitraum, nach dem die Erinnerung erfolgen soll, kann „1 Tag“, „2 Tage“ oder „3 Tage“ ausgewählt werden.

7

Wählen Sie Uhrzeit einstellen.

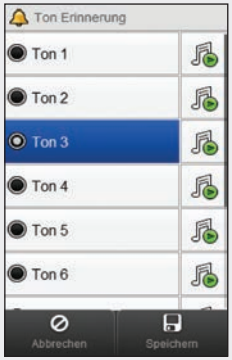
8

Legen Sie die Uhrzeit fest, zu der die Erinnerung ausgegeben werden soll. Wählen Sie Speichern.

9

Wählen Sie Ton.

10



Wählen Sie den gewünschten Signalton für die Erinnerung. Wählen Sie Speichern.

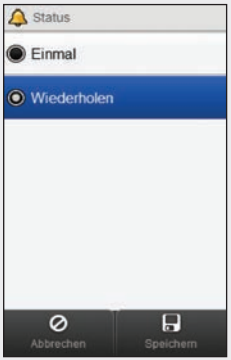
HINWEIS

Sie können einen Erinnerungston testweise abspielen, indem Sie neben dem gewünschten Ton auswählen.

11

Wählen Sie Status.

12



Wählen Sie den gewünschten Status. Wählen Sie Speichern.

13

Wählen Sie Speichern.

10.2 Therapieeinstellungen

Sie können die Pumpentherapieeinstellungen über das Blutzuckermessgerät ändern. Dies betrifft die folgenden Einstellungen:

- Sicherheitsabschaltung
- Bolus
- Infusionsset
- Warnung Restmenge Ampulle

WARNUNG

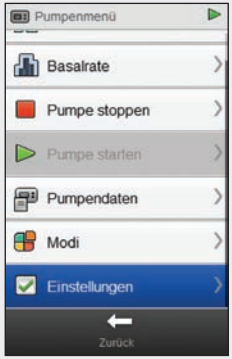
Verwenden Sie unbedingt die richtigen Therapieeinstellungen. Anderenfalls wird möglicherweise eine falsche Insulinmenge abgegeben und es besteht die Gefahr einer Über- oder Unterzuckerung. Lassen Sie sich die Werte für die Therapieeinstellung von Ihrem Arzt oder Diabetesberater nennen, und besprechen Sie etwaige Änderungen, die Sie vornehmen möchten, ebenfalls mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater.

10.2.1 Einrichten des Zählers für die Sicherheitsabschaltung

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Therapieeinstellungen > Sicherheitsabschaltung

Die Sicherheitsabschaltung ist eine Funktion, mit der die Insulinabgabe gestoppt und eine Wartungsmeldung ausgelöst wird, wenn innerhalb eines festgelegten Zeitraums keine Tasten an der Insulinpumpe gedrückt und keine Befehle vom Blutzuckermessgerät an die Pumpe gesendet werden. Weitere Informationen über die Sicherheitsabschaltung finden Sie in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.

1



Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Einstellungen.

2

Wählen Sie Therapieeinstellungen.

3

Wählen Sie Sicherheitsabschaltung.

4

Wählen Sie Ein, um den Zähler für die Sicherheitsabschaltung einzuschalten.

5

Stellen Sie die Uhrzeit ein. Wählen Sie Speichern.

10.2.2 Boluseinstellungen

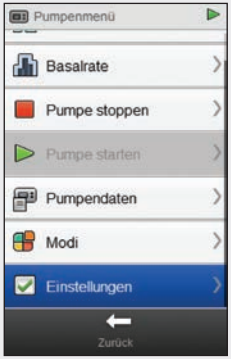
Sie können die Boluseinstellungen auf der Insulinpumpe über das Blutzuckermessgerät ändern. Dies betrifft die folgenden Einstellungen:

- Bolusschritt für Quick-Bolus
- Abgabegeschwindigkeit
- Maximale Bolusmenge
- Einstellung Startverzögerung

In den Abschnitten **Einstellen des Bolusschritts für den Quick-Bolus**, **Einstellen der Abgabegeschwindigkeit**, **Einstellen der maximalen Bolusmenge** und **Ändern der Einstellung für die Startverzögerung** finden Sie Anweisungen für das Ändern der Boluseinstellungen.

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Therapieeinstellungen > Bolus

1



Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Einstellungen.

2

Wählen Sie Therapieeinstellungen.

3

Wählen Sie Bolus.

Einstellen des Bolusschritts für den Quick-Bolus

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Therapieeinstellungen > Bolus > Bolusschritt für Quick-Bolus

HINWEIS
Mit der Einstellung „Bolusschritt für Quick-Bolus“ wird geändert, wie viel Insulin mit jedem Drücken der Pumpentasten zur Gesamtmenge eines Quick-Bolus hinzugefügt wird.

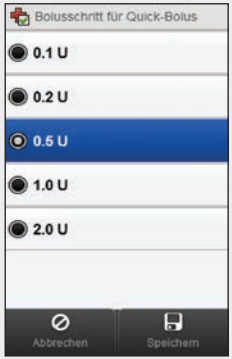
1

Wählen Sie im Menü Boluseinstellungen die Option Bolusschritt für Quick-Bolus.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass Sie den korrekten Bolusschritt kennen und verwenden. Die Verwendung eines falschen Bolusschritts führt zur Abgabe einer falschen Insulindosis.

2

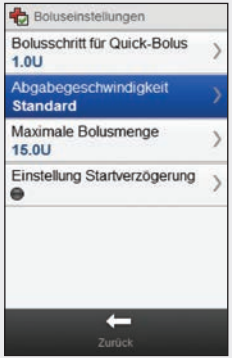


Wählen Sie den geeigneten Bolusschritt für den Quick-Bolus. Wählen Sie Speichern.

Einstellen der Abgabegeschwindigkeit

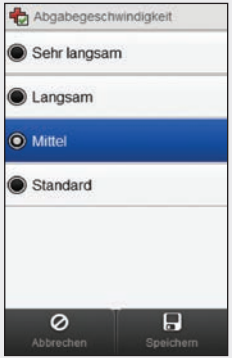
Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Therapieeinstellungen > Bolus > Abgabegeschwindigkeit

1



Wählen Sie im Menü Boluseinstellungen die Option Abgabegeschwindigkeit.

2

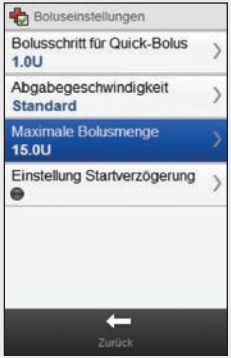


Wählen Sie die gewünschte Abgabegeschwindigkeit. Wählen Sie Speichern.

Einstellen der maximalen Bolusmenge

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Therapieeinstellungen > Bolus > Maximale Bolusmenge

1



Wählen Sie im Menü Boluseinstellungen die Option Maximale Bolusmenge.

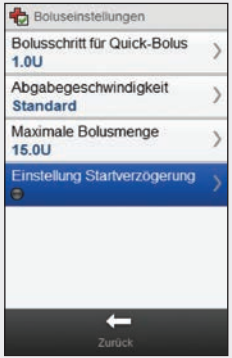
2

Stellen Sie die maximale Menge ein. Wählen Sie Speichern.

Ändern der Einstellung für die Startverzögerung

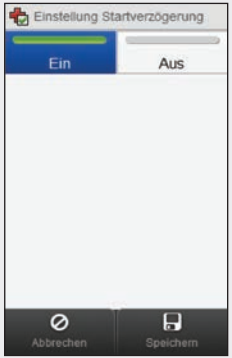
Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Therapieeinstellungen > Bolus > Einstellung Startverzögerung

1



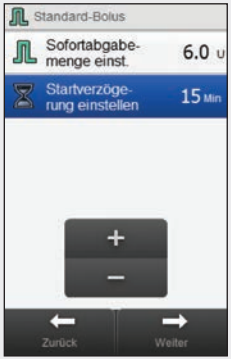
Wählen Sie im Menü Boluseinstellungen die Option Einstellung Startverzögerung.

2



Wählen Sie Ein oder Aus.
Wählen Sie Speichern.

HINWEIS
Bei aktivierter Startverzögerung kann beim Programmieren eines neuen Bolus jedes Mal die Verzögerungszeit eingestellt werden.



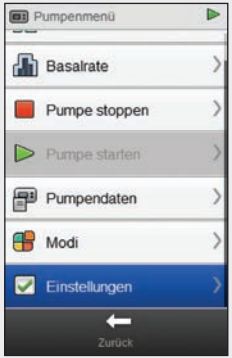
Wenn Sie die Bolusmenge (Standard-Bolus) oder die Bolusmenge und die verzögerte Dauer (verzögerter Bolus oder Multiwave-Bolus) programmieren, wird ebenfalls Startverzögerung einstellen angezeigt.

Passen Sie die vorgegebene Startverzögerung mit Startverzögerung einstellen an.
Wählen Sie Weiter.

10.2.3 Ändern der Einstellungen für das Infusionsset

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Therapieeinstellungen > Infusionsset

1



Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Einstellungen.

2

Wählen Sie Therapieeinstellungen.

3

Wählen Sie Infusionsset.

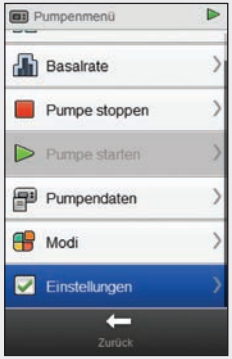
4

Stellen Sie die Füllmenge für den Schlauch und die Kanüle ein. Wählen Sie Speichern.

10.2.4 Einstellen der Warnung für die Ampullenrestmenge

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Therapieeinstellungen > Warnung Restmenge Ampulle

1



Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Einstellungen.

2

Wählen Sie Therapieeinstellungen.

3

Wählen Sie Warnung Restmenge Ampulle.

4

Stellen Sie die Menge für die Warnung ein. Wählen Sie Speichern.

10.3 Geräteeinstellungen

Sie können die Geräteeinstellungen der Pumpe über das Blutzuckermessgerät ändern. Dies betrifft die folgenden Einstellungen:

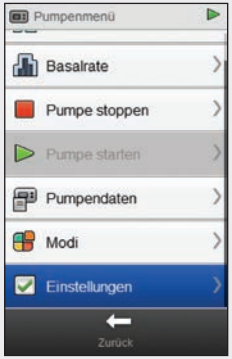
- Moduseinstellungen
- Tastensperre
- Sprache

10.3.1 Pumpensignalmodi: Ton- und Vibrationssignal

Sie können mithilfe des Blutzuckermessgeräts auswählen, ob die Pumpe bei Eintritt eines Ereignisses (z. B. einer Erinnerung) ein Tonsignal, ein Vibrationssignal oder beides ausgeben soll. Sie können die Lautstärke des Tonsignals anpassen.

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Moduseinstellungen

1



Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Einstellungen.

2

Wählen Sie Geräteeinstellungen.

3

Wählen Sie Moduseinstellungen.

4

Wählen Sie einen Modus aus.

5

Wählen Sie die gewünschte Moduseinstellung aus. Stellen Sie die Lautstärke ein. Wählen Sie Speichern.

6

Wiederholen Sie falls notwendig die Schritte 4 und 5, um die Einstellungen für weitere Modi zu ändern. Wählen Sie Zurück, nachdem Sie alle gewünschten Änderungen vorgenommen haben.

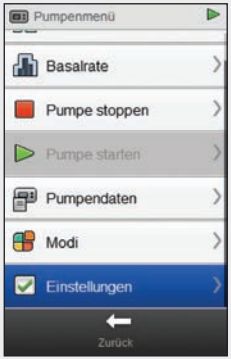
10.3.2 Pumpensignalmodi: Signaltöne abschalten

Sie können die Signale für Warnungen für einen bestimmten Zeitraum abschalten. Da Fehler- und Wartungsmeldungen jedoch Ihre sofortige Aufmerksamkeit erfordern, können Sie die Signale für diese Ereignisse nicht abschalten. Auch die von Ihnen programmierten Erinnerungen werden nicht abgeschaltet. Eine Signalabschaltung kann als einmaliges Ereignis oder als sich täglich zur selben Uhrzeit wiederholendes Ereignis eingerichtet werden.

HINWEIS
Etwaige Warnungen, die während der Abschaltung der Signaltöne auftreten, werden angezeigt, sobald das Blutzuckermessgerät eingeschaltet wird.

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Moduseinstellungen > Signaltöne abschalten

1



Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Einstellungen.

2

Wählen Sie Geräteeinstellungen.

3

Wählen Sie Moduseinstellungen.

4

Wählen Sie Signaltöne abschalten.

5

Wählen Sie Ein oder Aus. Legen Sie die Anfangszeit und die Endzeit fest. Führen Sie einen Bildlauf durch und wählen Sie Einmal oder Wiederholen. Wählen Sie Speichern.

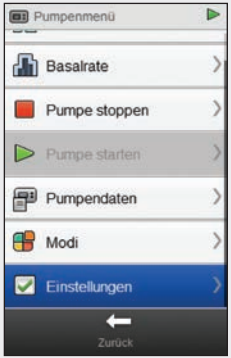
6

Wählen Sie Zurück.

10.3.3 Einstellen der Zeit bis zur Tastensperre

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Tastensperre

1

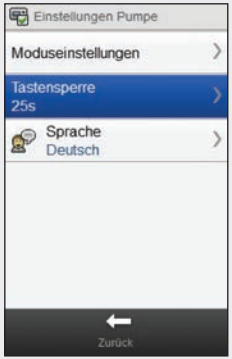


Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Einstellungen.

2

Wählen Sie Geräteeinstellungen.

3



Wählen Sie Tastensperre.

4

Stellen Sie die Zeit ein, nach der die Tastensperre aktiviert wird. Wählen Sie Speichern.

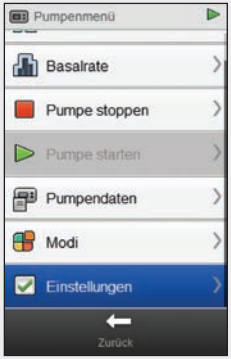
HINWEIS

- Die Tasten der Insulinpumpe werden automatisch gesperrt, wenn sie innerhalb des für die Tastensperre eingestellten Zeitraums nicht gedrückt werden.
- Die Tastensperre wirkt sich nur auf die manuelle Bedienung der Pumpe aus; dies gilt auch dann, wenn die Zeitspanne bis zur Aktivierung der Tastensperre über das Blutzuckermessgerät eingestellt wird.

10.3.4 Einstellen der Pumpensprache

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Sprache

1

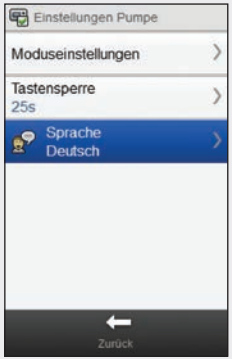


Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Einstellungen.

2

Wählen Sie Geräteeinstellungen.

3



Wählen Sie Sprache.

4

Wählen Sie die gewünschte Sprache. Wählen Sie Speichern.

10.4 Einstellen von Datum und Uhrzeit der Pumpe

Sie können das Datum und die Uhrzeit der Pumpe über das Blutzuckermessgerät einstellen.

HINWEIS

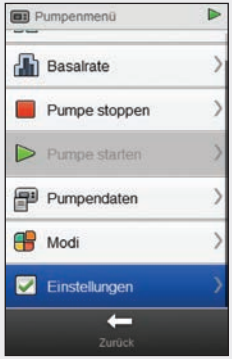
Es ist sehr wichtig, Uhrzeit und Datum korrekt einzustellen. Nur so kann zum richtigen Zeitpunkt die richtige Menge Insulin abgegeben werden.

Wenn das Blutzuckermessgerät mit der Insulinpumpe verbunden ist, werden das Datum und die Uhrzeit der Pumpe automatisch geändert, wenn das Datum und die Uhrzeit des Messgeräts geändert werden.

Nach dem Ändern des Datums oder der Uhrzeit zeigt das Messgerät an, dass die Daten sowohl auf dem Messgerät als auch auf der Pumpe aktualisiert wurden. Wählen Sie OK.

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Datum und Uhrzeit

1



Wählen Sie im Pumpenmenü die Option Einstellungen.

2

Wählen Sie Datum und Uhrzeit.

3

Wählen Sie das gewünschte Zeitformat (12 Stunden oder 24 Stunden).

4

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Wählen Sie Speichern.

11 Meine Daten

11.1 Überblick

Anhand der Analyse Ihrer im Blutzuckermessgerät gespeicherten Blutzuckermesswerte können Sie und Ihr Arzt effektiv feststellen, wie gut Sie Ihren Diabetes unter Kontrolle haben. Diese Analyse ist ein wertvolles Hilfsmittel zur Verbesserung Ihrer Diabetesbehandlung. Die vom Messgerät angezeigten Berichte helfen Ihnen, den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager optimal zu nutzen.

Das Messgerät erstellt Diagramme und Berichte, die Sie dabei unterstützen, die im Gerät gespeicherten Informationen auszuwerten. In Diagrammen lassen sich Ihre Blutzuckermesswerte sehr anschaulich darstellen. Das Messgerät kann ein Kurvendiagramm zur Darstellung von Trends Ihrer Blutzuckermesswerte sowie andere Informationen anzeigen, wie z. B. den Bolusspeicher, ein Diagramm mit den Messwertbereichen für einen Tages- oder Wochenverlauf und ein Tortendiagramm mit verschiedenen Farben zur Veranschaulichung der Anzahl von Messwerten innerhalb, oberhalb oder unterhalb Ihres BZ-Zielbereichs.

HINWEIS

Blutzucker wird gelegentlich als BZ abgekürzt, wobei beide Begriffe dasselbe bedeuten.

11.2 Tagebuch

Sie können sich einen bestimmten Blutzuckermesswert samt Eigenschaften (wie Messzeitpunkt, Kohlenhydrate, Gesundheitsereignis und Bolus) aus den im Messgerät gespeicherten Tagebucheinträgen anzeigen lassen. Darüber hinaus können Sie die Eigenschaften eines bestimmten Tagebucheintrags ändern oder ergänzen.

HINWEIS

- Das auf dem Blutzuckermessgerät gespeicherte Tagebuch ersetzt das physische Blutzuckertagebuch, das Sie möglicherweise in der Vergangenheit geführt haben.
- Tagebuchdaten, die zur Berechnung von Bolusvorschlägen verwendet wurden, können nicht geändert werden.

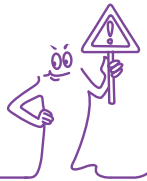
Das Messgerät speichert automatisch bis zu 2.000 Tagebucheinträge mit Uhrzeit und Datum. Über das Messgerät können Sie sich bis zu 250 Tagebucheinträge ansehen und bei Verwendung eines Computers mit kompatibler Software sogar bis zu 2.000 Tagebucheinträge. Tagebucheinträge werden in der Reihenfolge vom jüngsten zum ältesten Eintrag gespeichert.

Ein Tagebucheintrag kann Folgendes enthalten:

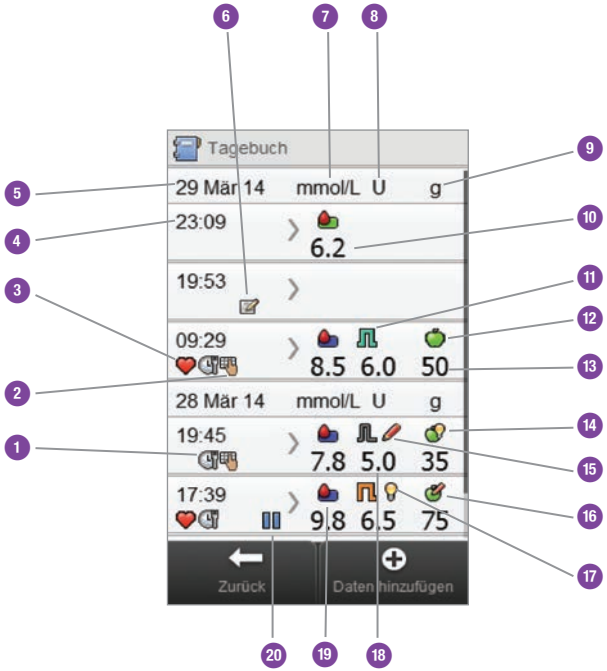
- Datum und Uhrzeit
- Blutzuckermesswert
- Messzeitpunkt (Ereignisse)
- Kohlenhydrataufnahme
- Gesundheitsereignis
- Bolustyp
- Bolusmenge
- Notiz

HINWEIS

- **Nehmen Sie keine Änderung an Ihrer Therapie auf Basis eines einzelnen Eintrags oder Messwerts im Tagebuch vor.**
- In diesem Kapitel sind Beispielanzeigen abgebildet. Die Anzeigen können leicht von den Anzeigen Ihres Messgeräts abweichen. Wenn Sie Fragen zu den Geräteanzeigen haben, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche.
- Beim Wechseln der Batterien bleiben die Daten im Tagebuch gespeichert. Sie müssen nach dem Wechseln der Batterie jedoch überprüfen, ob Uhrzeit und Datum noch korrekt sind. Weitere Informationen zum Wechseln der Batterie finden Sie im Kapitel **Pflege und Wartung** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**.
- Es ist sehr wichtig, dass Sie Uhrzeit und Datum korrekt eingestellt haben. Die korrekte Einstellung von Uhrzeit und Datum hilft Ihnen und Ihrem Arzt, die Informationen richtig auszuwerten.
- Sobald der Speicher des Tagebuchs 2.000 Einträge enthält, wird beim Hinzufügen eines neuen Tagebucheintrags der älteste Eintrag gelöscht.
- Die Ergebnisse von Funktionskontrollen werden zwar auf dem Messgerät gespeichert, sie können aber nicht im Tagebuch eingesehen werden. Die Ergebnisse von Funktionskontrollen können auf einem Computer mit kompatibler Software überprüft werden.
- Bevor Sie Tagebucheinträge oder die Ergebnisse von Funktionskontrollen auf einem PC überprüfen können, müssen die gespeicherten Tagebucheinträge zuerst auf einen PC übertragen werden, auf dem eine spezielle Software ausgeführt wird. Wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche, wenn Sie Informationen zur Produktverfügbarkeit wünschen.
- Die Ergebnisse von Funktionskontrollen werden weder in den Berichten noch in den Diagrammen verwendet.



11.2.1 Interpretieren des Tagebuchs



1	Symbol für Messzeitpunkt
2	Symbol für Notiz
3	Symbol für Gesundheitsereignis
4	Uhrzeit des Eintrags
5	Datum des Eintrags
6	Symbol für Notiz
7	Spalte für Blutzuckeranzeige
8	Spalte für Bolusanzeige
9	Spalte für Kohlenhydratanzeige
10	Blutzuckermesswert

11	Symbol für Bolustyp
12	Symbol für Kohlenhydrate
13	Kohlenhydratmenge
14	Symbol für akzeptierten Kohlenhydratvorschlag
15	Symbol für geänderten Bolusvorschlag
16	Symbol für geänderten Kohlenhydratvorschlag
17	Symbol für akzeptierten Bolusvorschlag
18	Bolusmenge
19	Symbol für Blutzuckermesswertbereich
20	Symbol „Pumpe auf Pause“

HINWEIS

In der Anzeige Tagebuch sind die Einträge in der Reihenfolge zu sehen, in der sie vorgenommen wurden, wobei der jüngste Eintrag zuerst angezeigt wird.

Beschreibung der Symbole

Symbol	Name des Symbols	Beschreibung
	Blutzuckermesswertbereichsanzeige	Die Hintergrundfarbe des Symbols zeigt an, ob ein Blutzuckermesswert innerhalb des Zielbereichs liegt. Die Hintergrundfarben dieses Symbols haben folgende Bedeutung: ▸ Grün: innerhalb des Zielbereichs ▸ Gelb: unterhalb des Zielbereichs ▸ Rot: Hypo ▸ Blau: oberhalb des Zielbereichs oder Hyper
	Messzeitpunkt	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn für den Tagebucheintrag Daten zum Messzeitpunkt vorliegen.

Symbol	Name des Symbols	Beschreibung
	Kohlenhydrate	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn für den Tagebucheintrag Daten zu den Kohlenhydraten vorliegen.
	Kohlenhydrate akzeptiert	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Kohlenhydratmenge aus dem Bolusvorschlag der Hypo-Warnanzeige verwendet wurde.
	Kohlenhydrate nicht akzeptiert	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Kohlenhydratmenge aus dem Bolusvorschlag der Hypo-Warnanzeige geändert wurde.
	Gesundheitsereignis	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn für den Tagebucheintrag Daten zu Gesundheitsereignissen vorliegen.
	Standard-Bolus nicht bestätigt	Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe nicht bestätigt.
	Standard-Bolus bestätigt	Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe bestätigt.

Symbol	Name des Symbols	Beschreibung
	Verzögerter Bolus nicht bestätigt	Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe nicht bestätigt.
	Verzögerter Bolus bestätigt	Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe bestätigt.
	Multiwave-Bolus nicht bestätigt	Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe nicht bestätigt.
	Multiwave-Bolus bestätigt	Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe bestätigt.
	Bolusvorschlag akzeptiert	Der Bolusvorschlag des Messgeräts wurde akzeptiert.

Symbol	Name des Symbols	Beschreibung
	Bolusvorschlag nicht akzeptiert	Der Bolusvorschlag des Messgeräts wurde vor der Abgabe geändert.
	Manuelle Boluseingabe	Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe nicht bestätigt.
	Bolus manuell mit Insulinpen/-spritze verabreicht	Der Bolus wurde mit einem Insulinpen bzw. einer Insulinspritze abgegeben. Der Bolus wurde nicht von der Insulinpumpe abgegeben.
	Pumpe auf Pause	Die Pumpe wurde während eines Bolus angehalten, bevor die Bolusabgabe fortgesetzt und vollständig ausgeführt wurde.

11.2.2 Anzeigen und Anpassen von Tagebuchdaten

Hauptmenü > Meine Daten > Tagebuch

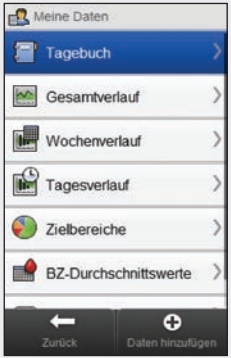
HINWEIS

- Tagebuchdaten, die für Bolusvorschläge verwendet wurden (ausgenommen Notizen), können nicht angepasst werden.
- Blutzuckermesswerte können nicht angepasst werden.
- Sobald Sie eine Bolusabgabe auf Ihrer Pumpe gestartet haben, haben Änderungen am Tagebucheintrag unter Meine Daten auf dem Messgerät keinen Einfluss mehr auf den Bolus, der gerade von der Pumpe abgegeben wird.

1

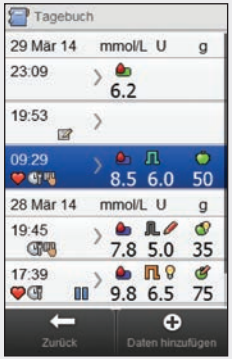
Wählen Sie im Hauptmenü die Option Meine Daten.

2



Wählen Sie Tagebuch.

3



Wählen Sie den gewünschten Tagebucheintrag.

HINWEIS

- Führen Sie einen Bildlauf durch, um sich eventuelle weitere vorhandene Einträge anzeigen zu lassen.
- Tagebucheinträge, die für Bolusvorschläge verwendet wurden, enthalten entweder das Symbol für einen akzeptierten Bolusvorschlag oder das Symbol für einen abgelehnten Bolusvorschlag. Diese Einträge sind gesperrt und können zwar angezeigt, aber nicht angepasst werden.
- Bei gesperrten Einträgen wird am unteren Rand der jeweiligen Datenelementanzeige die Option Speichern nicht angezeigt. Stattdessen erscheint nur Zurück.

4

Um einen Eintrag anzuzeigen und anzupassen, müssen Sie ihn auswählen und anschließend die Anweisungen auf den nächsten Seiten beachten. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie Zurück, um zum Menü Meine Daten zurückzukehren.

Anzeigen zum Darstellen und Anpassen von Tagebucheinträgen

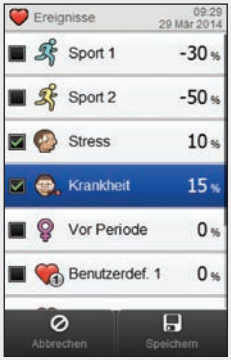
Messzeitpunkt

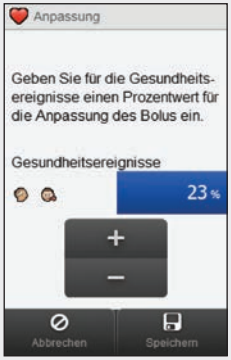
Wählen Sie den Messzeitpunkt.
Wählen Sie Speichern.

Kohlenhydrate

Geben Sie die Kohlenhydratmenge ein, die Sie zu sich genommen haben.
Wählen Sie Speichern.

Gesundheitsereignisse





Wählen Sie bis zu 4 Gesundheitsereignisse aus.
Wählen Sie Speichern.

Wenn mehrere Gesundheitsereignisse ausgewählt wurden, zeigt der Bildschirm „Anpassung“ auf dem Messgerät „--- %“ an. Sie müssen aus allen Gesundheitsereignissen zusammen einen einzigen Prozentwert für die Anpassung des Bolus berechnen und diesen Wert eingeben, auch wenn der Prozentwert null beträgt.
Wählen Sie Speichern.

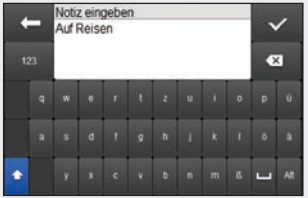
Bolus

Stellen Sie die Bolusmenge ein.
Wählen Sie Speichern.

HINWEIS

Wenn Sie einen Kohlenhydratbolus eingeben und keine Kohlenhydratmenge eingegeben haben (auf dem Bildschirm Blutzuckereintrag wird für Kohlenhydrate Kein Eintrag in Schritt 4 angezeigt), werden Sie aufgefordert, einen Wert für die Kohlenhydratmenge einzugeben. Eine Menge wird nicht benötigt, aber je vollständiger die Daten sind, desto genauer werden zukünftige Bolusvorschläge bei dieser Anwendung.

Notiz



Geben Sie eine Notiz ein, um sie mit diesem Eintrag zu speichern. Wählen Sie ✓.

11.2.3 Hinzufügen neuer Daten zum Tagebuch

Hauptmenü > Meine Daten > Tagebuch

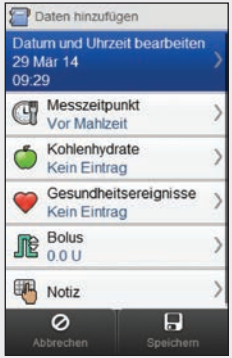
1

Wählen Sie im Hauptmenü die Option Meine Daten.

2

Wählen Sie ⊕ Daten hinzufügen.

3



Wählen Sie eine der Optionen aus der Anzeige Daten hinzufügen aus und beachten Sie dazu die Anweisungen auf den nächsten Seiten.

Wenn Sie fertig sind, wählen Sie Speichern, um Ihre Eingaben zu speichern und zum Menü Meine Daten zurückzukehren.

HINWEIS

Wählen Sie Abbrechen, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, ohne Ihre Eingaben zu speichern.

Anzeigen zum Hinzufügen neuer Daten

Datum und Uhrzeit

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Wählen Sie Speichern.

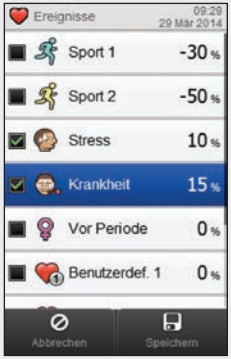
Messzeitpunkt

Wählen Sie einen Messzeitpunkt. Wählen Sie Speichern.

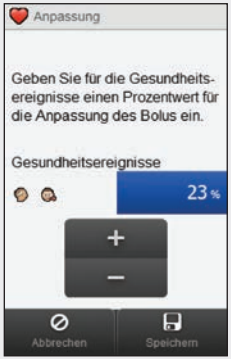
Kohlenhydrate

Geben Sie die Kohlenhydratmenge ein, die Sie zu sich genommen haben. Wählen Sie Speichern.

Gesundheitsereignisse



Wählen Sie bis zu 4 Gesundheitsereignisse au Wählen Sie Speichern.



Wenn mehrere Gesundheitsereignisse ausgewählt wurden, zeigt der Bildschirm „Anpassung“ auf dem Messgerät „--- %“ an. Sie müssen aus allen Gesundheitsereignissen zusammen einen einzigen Prozentwert für die Anpassung des Bolus berechnen und diesen Wert eingeben, auch wenn der Prozentwert null beträgt. Wählen Sie Speichern.

Bolus

Stellen Sie die Bolusmenge ein. Wählen Sie Speichern.

HINWEIS

Wenn Sie einen Kohlenhydratbolus eingeben und keine Kohlenhydratmenge eingegeben haben (auf dem Bildschirm Kohlenhydrate wird Kein Eintrag in Schritt 3 angezeigt), werden Sie aufgefordert, einen Wert für die Kohlenhydratmenge einzugeben. Eine Menge wird nicht benötigt, aber je vollständiger die Daten sind, desto genauer werden zukünftige Bolusvorschläge bei dieser Anwendung.

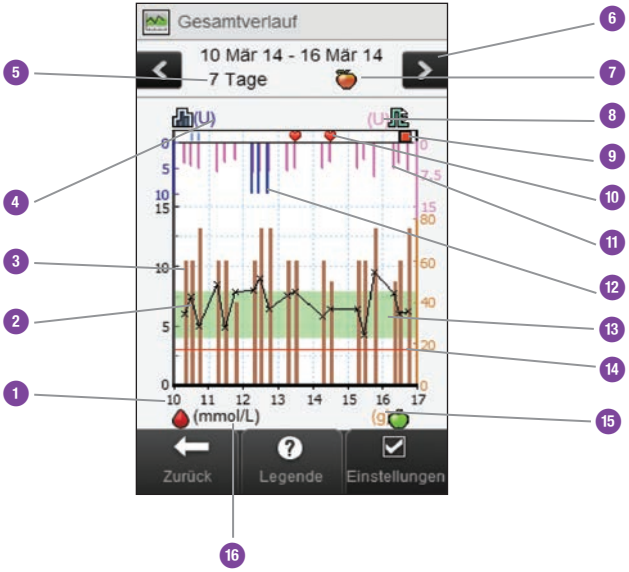
Notiz

Geben Sie eine Notiz ein, um sie mit diesem Eintrag zu speichern. Wählen Sie ✓.

11.3 Gesamtverlauf

Im Gesamtverlaufsdiagramm zeigt das Blutzuckermessgerät Ihre Blutzuckertrends und andere Informationen; dabei werden die Tagebuchdaten für die von Ihnen gewählte Zeitskala und den gewählten Messzeitpunkt verwendet.

11.3.1 Interpretieren des Gesamtverlaufs



1	**Uhrzeiten oder Tage des Monats**	
2	**Blutzuckermesswert**	Wird in Form von Kreuzen (X) angezeigt, die durch Linien miteinander verbunden sind
3	**Kohlenhydratwert**	Braune Balken: Höhe steht in Relation zur Kohlenhydratmenge
4	**Basalraten-Maßeinheit**	
5	**Zeitskala**	
6	**Nach links bzw. rechts blättern**	Springt gemäß der ausgewählten Zeitskala vor bzw. zurück. Beispiel: Wenn Sie bei einer Zeitskala von 7 Tagen nach links blättern, werden die Daten der vorherigen 7 Tage angezeigt.

7	**Ausgewählter Messzeitpunkt**	
8	**Bolus-Maßeinheit**	
9	**Symbol „Pumpe gestoppt“**	Zeigt an, dass die Pumpe gestoppt wurde
10	**Gesundheitsereignis**	Zeigt an, dass für den Eintrag ein Gesundheitsereignis vorhanden ist
11	**Boluswert**	Rosafarbene Balken: Höhe steht in Relation zur Bolusinsulinmenge
12	**Basalwert**	Blaue Balken: Höhe steht in Relation zur Basalinsulinmenge

13	**Grüner Bereich**	Zeigt den Blutzucker-Zielbereich an
14	**Warngrenzwert für Unterzuckerung**	Rote horizontale Linie
15	**Kohlenhydrat-Maßeinheit**	
16	**Blutzucker-Maßeinheit**	
17	**Pfeil**	(Nicht abgebildet) Zeigt an, dass die Blutzuckerdaten über die Anzeige hinausgehen
18	**Symbol „Pumpe auf Pause“**	(Nicht abgebildet) Zeigt an, dass die Pumpe während der Insulinabgabe angehalten wurde

11.3.2 Anzeigen des Gesamtverlaufs

Hauptmenü > Meine Daten > Gesamtverlauf

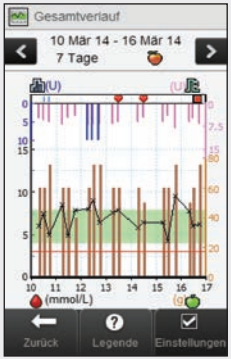
1

Wählen Sie im Hauptmenü die Option Meine Daten.

2

Wählen Sie Gesamtverlauf.

3



Wählen Sie Einstellungen, um zu ändern, wie Ihre Verlaufsdaten im Diagramm angezeigt werden.

HINWEIS

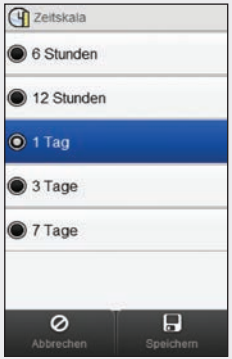
Wählen Sie ?, um eine Liste mit Verlaufssymbolen und deren Erläuterungen anzuzeigen.

4

Wählen Sie eine der Optionen aus der Anzeige Einstellungen Diagramm aus und beachten Sie dazu die weiteren Anweisungen in diesem Abschnitt. Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie Zurück, um zum Verlaufsdiagramm zurückzukehren, in dem jetzt Ihre Daten in der ausgewählten Weise angezeigt werden.

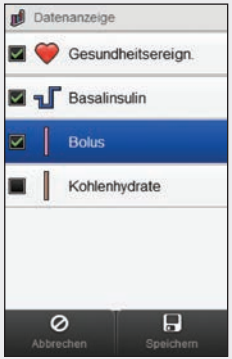
Anzeigen zum Konfigurieren des Gesamtverlaufs

Zeitskala



Wählen Sie die Zeitskala (letzte 6 Stunden, 12 Stunden, 1 Tag, 3 Tage oder 7 Tage). Wählen Sie Speichern.

Datenanzeige



Wählen Sie eine oder mehrere Datenanzeigen (Gesundheitsereignisse, Basalinsulin, Bolus oder Kohlenhydrate). Wählen Sie Speichern.

Messzeitpunkt

Wählen Sie den Messzeitpunkt (Alle, Vor Mahlzeit, Nach Mahlzeit, Schlafenszeit, Nüchtern oder Sonstige). Wählen Sie Speichern.

HINWEIS

- Wenn keine Daten zur Anzeige des Gesamtverlaufs vorhanden sind, erscheint die Anzeige Keine Daten.
- Der Gesamtverlauf enthält weder fehlerhafte Messwerte noch Ergebnisse von Funktionskontrollen.
- Auf der rechten Seite des Diagramms wird die maximale Bolusmenge als der niedrigste Skalenstrich mit daneben angegebenem Wert angezeigt. Anhand dieses Werts wird die Skala für den oberen Teil des Diagramms bestimmt, in dem die Boluswerte als rosafarbene Balken angezeigt werden. Als Skalawerte für die maximale Bolusmenge sind im Messgerät 1, 5, 15, 30 und 60 U vorgegeben. Der angezeigte Wert richtet sich nach der höchsten Einzel-Bolusinsulinmenge, die im gewählten Zeitraum abgegeben wurde. Lag der höchste abgegebene Bolus im gewählten Zeitraum beispielsweise bei 8 U, so wählt das Messgerät als Skala für den oberen Teil des Diagramms den Bereich 0 bis 15 U.
- Auf der rechten Seite des Diagramms wird die maximale Kohlenhydratmenge als der höchste Skalenstrich mit daneben angegebenem Wert angezeigt. Anhand dieses Werts wird die Skala für den unteren Teil des Diagramms bestimmt, in dem die Kohlenhydratwerte als braune Balken angezeigt werden. Als Skalawerte für die maximale Kohlenhydratmenge sind im Messgerät 40, 80, 120, 160, 200 und 240 g bzw. die entsprechende Menge in BE, KE oder CC vorgegeben. Der angezeigte Wert richtet sich nach der höchsten Einzel-Kohlenhydratmenge im gewählten Zeitraum. Lag die höchste Kohlenhydratmenge im gewählten Zeitraum beispielsweise bei 86 g, so wählt das Messgerät als Skala für den unteren Teil des Diagramms den Bereich 0 bis 120 g.

HINWEIS

- Auf der linken Seite des Diagramms wird die Basalmenge als der niedrigste Skalenstrich mit daneben angegebenem Wert angezeigt. Anhand dieses Werts wird die Skala für den oberen Teil des Diagramms bestimmt, in dem die blauen Basalinsulin-Balken angezeigt werden. Als Skalawerte für die maximale Basalmenge sind im Messgerät 1, 2, 5, 10, 20 und 40 U vorgegeben. Der angezeigte Wert richtet sich nach der höchsten Einzel-Basalinsulinmenge, die im gewählten Zeitraum abgegeben wurde. Lag die höchste Basalmenge im gewählten Zeitraum beispielsweise bei 3 U, so wählt das Messgerät als Skala für den oberen Teil des Diagramms den Bereich 0 bis 5 U.

11.4 Wochenverlauf

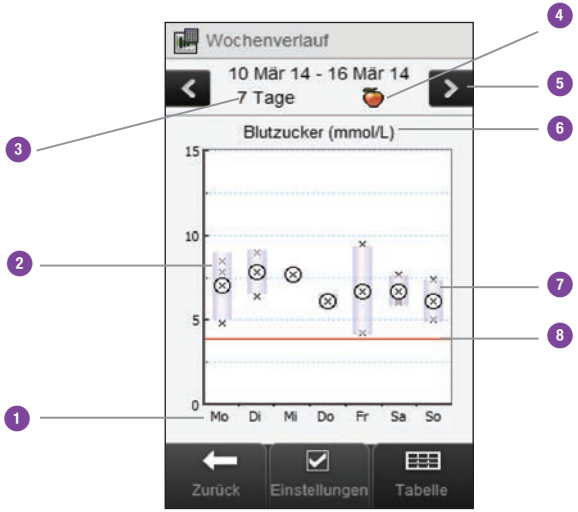
Im Wochenverlaufsdiagramm zeigt das Messgerät Ihre Blutzucker-Durchschnittswerte, die Anzahl der Messungen und die Standardabweichungen für die einzelnen Tage einer Standardwoche an, die anhand von Tagebucheinträgen für den ausgewählten Zeitraum und den ausgewählten Messzeitpunkt berechnet wurden.

HINWEIS

Mit der Standardabweichung wird der Grad der Streuung der Blutzuckermesswerte um den Blutzucker-Durchschnittswert gemessen. Eine hohe Standardabweichung bedeutet, dass die Blutzuckermesswerte stark um den Blutzucker-Durchschnittswert schwanken.

11.4.1 Interpretieren von Wochenverlaufsdiagramm und -tabelle

Wochenverlaufsdiagramm

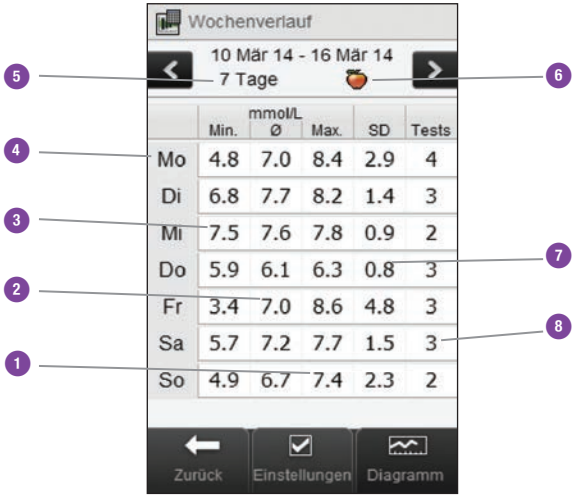


1	**Wochentage**	
2	**Feld für die einzelnen Tage**	Oben im Feld wird die Standardabweichung über dem Durchschnittswert, unten im Feld die Standardabweichung unter dem Durchschnittswert angegeben. Das Feld wird nicht angezeigt, wenn nicht ausreichend Daten zur Ermittlung der Standardabweichung verfügbar sind. Das Feld ist oben offen, wenn die Standardabweichung über dem im Diagramm angezeigten Bereich liegt. Wenn keine Daten gefunden wurden, wird für den betreffenden Tag weder ein Feld noch ein „X“ angezeigt.

3	**Zeitskala**	
4	**Ausgewählter Messzeitpunkt**	
5	**Nach links bzw. rechts blättern**	Springt gemäß der ausgewählten Zeitskala vor bzw. zurück. Beispiel: Wenn Sie bei einer Zeitskala von 7 Tagen nach links blättern, werden die Daten der vorherigen 7 Tage angezeigt.
6	**Blutzucker-Maßeinheit**	
7	**X**	Zeigt die einzelnen Blutzuckermesswerte an. Das „X“ im Kreis zeigt den Durchschnittswert aller Blutzuckermesswerte für die ausgewählten Kriterien an.
8	**Warngrenzwert für Unterzuckerung**	Rote horizontale Linie
9	**Pfeil**	(Nicht abgebildet) Zeigt an, dass Daten oberhalb des Diagramms vorhanden sind.

Wochenverlaufstabelle

Wählen Sie Tabelle, um zur Wochenverlaufstabelle zu wechseln. In der Wochenverlaufstabelle werden die Daten des Wochenverlaufsdiagramms in Tabellenform angezeigt. Um zum Wochenverlaufsdiagramm zurückzukehren, wählen Sie in der Wochenverlaufstabelle die Option Diagramm.



1	**Höchster Blutzuckermesswert für die einzelnen Wochentage**
2	**Blutzucker-Durchschnittswert für die einzelnen Wochentage**
3	**Niedrigster Blutzuckermesswert für die einzelnen Wochentage**
4	**Wochentag**
5	**Zeitskala**
6	**Ausgewählter Messzeitpunkt**
7	**Standardabweichung (SD) für die einzelnen Wochentage**
8	**Anzahl der Messungen für die einzelnen Wochentage**

11.4.2 Anzeigen der Wochenverlaufsdaten

Hauptmenü > Meine Daten > Wochenverlauf

1

Wählen Sie im Hauptmenü die Option Meine Daten.

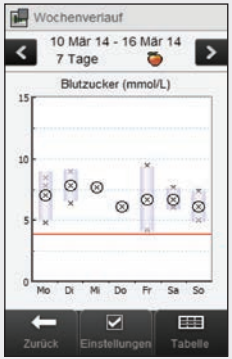
2

Wählen Sie Wochenverlauf.

HINWEIS

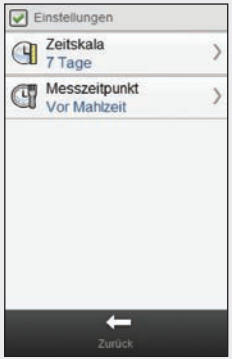
- Wenn keine Daten zur Anzeige von Wochenverlaufs-diagramm und -tabelle für die ausgewählte Zeitskala oder den gewählten Messzeitpunkt vorhanden sind, erscheint die Anzeige Keine Daten.
- Das Wochenverlaufsdiagramm und die Wochenverlaufs-tabelle enthalten keine fehlerhaften Messwerte, Ergebnisse von Funktionskontrollen oder HI- und LO-Messwerte.

3



Um die Zeitskala und den Messzeitpunkt zu ändern, die für den Wochenverlauf angezeigt werden, wählen Sie Einstellungen.

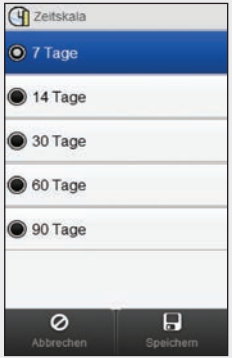
4



Wählen Sie die gewünschten Optionen in der Anzeige Einstellungen aus und beachten Sie dazu die weiteren Anweisungen in diesem Abschnitt. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie Zurück, um zum Wochenverlaufsdiagramm bzw. zur Wochenverlaufs-tabelle zurückzukehren.

Anzeigen zum Konfigurieren von Wochenverlaufsdaten

Zeitskala



Wählen Sie eine Zeitskala.
Wählen Sie Speichern.

Messzeitpunkt

Wählen Sie einen Messzeitpunkt.
Wählen Sie Speichern.

HINWEIS

Wählen Sie Abbrechen, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, ohne Ihre Eingaben zu speichern.

11.5 Tagesverlauf

Im Tagesverlaufsdiagramm zeigt das Messgerät Ihre Blutzucker-Durchschnittswerte, die Anzahl der Messungen und die Standardabweichungen für die einzelnen Zeitblöcke an, die anhand von Tagebucheinträgen für die ausgewählte Zeitskala und den ausgewählten Messzeitpunkt berechnet wurden.

HINWEIS

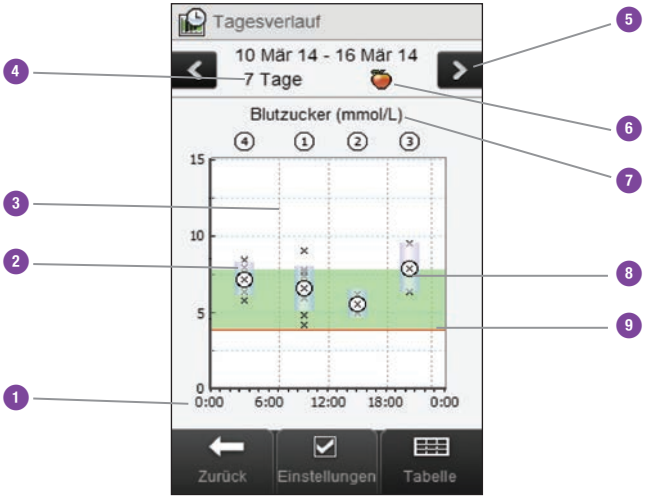
Beachten Sie das Kapitel **Ändern von Messgeräteeinstellungen** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**, in dem Sie Anweisungen für das Einrichten der Zeitblöcke finden.

HINWEIS

Mit der Standardabweichung wird der Grad der Streuung der Blutzuckermesswerte um den Blutzucker-Durchschnittswert gemessen. Eine hohe Standardabweichung bedeutet, dass die Blutzuckermesswerte stark um den Blutzucker-Durchschnittswert schwanken.

11.5.1 Interpretieren von Tagesverlaufsdiagramm und -tabelle

Tagesverlaufsdiagramm



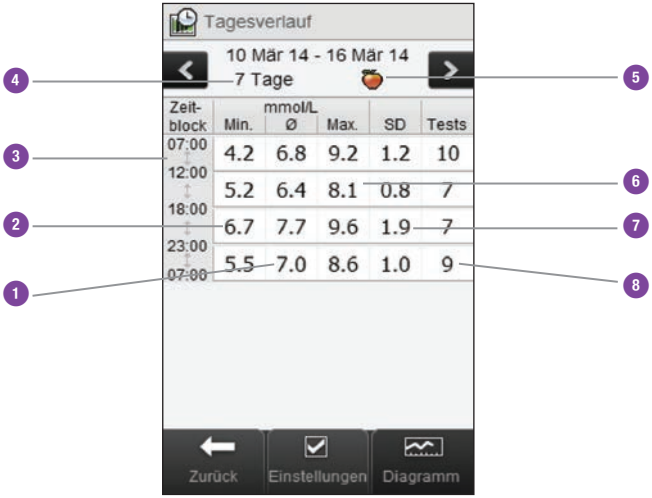
1	**Tageszeit**	
2	**Feld für jeden Zeitblock**	▶ Oben im Feld wird eine Standardabweichung über dem Durchschnittswert, unten im Feld eine Standardabweichung unter dem Durchschnittswert angegeben. Das Feld wird nicht angezeigt, wenn nicht ausreichend Daten zur Ermittlung der Standard-abweichung verfügbar sind. ▶ Das Feld ist oben offen, wenn die Standardabweichung über dem im Diagramm angezeigten Bereich liegt. ▶ Wenn keine Daten vorhanden sind, wird für den jeweiligen Zeitblock weder ein Feld noch ein „X“ angezeigt.
3	**Zeitblöcke**	Durch eine senkrechte gestrichelte Linie unterteilt

4	**Zeitskala**	
5	**Nach links bzw. rechts blättern**	Springt gemäß der ausgewählten Zeitskala vor bzw. zurück. Beispiel: Wenn Sie bei einer Zeitskala von 7 Tagen nach links blättern, werden die Daten der vorherigen 7 Tage angezeigt.
6	**Ausgewählter Messzeitpunkt**	
7	**Blutzucker-Maßeinheit**	

8	**X**	▸ Zeigt die einzelnen Blutzuckermesswerte an. ▸ Das „X“ im Kreis zeigt den Durchschnittswert aller Blutzuckermesswerte für die ausgewählten Kriterien an.
9	**Warngrenzwert für Unterzuckerung**	Rote horizontale Linie
10	**Pfeil**	(Nicht abgebildet) Zeigt an, dass Daten oberhalb des Diagramms vorhanden sind.

Tagesverlaufstabelle

Wählen Sie Tabelle, um zur Tagesverlaufstabelle zu wechseln. In der Tagesverlaufstabelle werden die Daten des Tagesverlaufsdiagramms in Tabellenform angezeigt. Um zum Tagesverlaufsdiagramm zurückzukehren, wählen Sie in der Tagesverlaufstabelle die Option Diagramm.



1	Blutzucker-Durchschnittswert für den einzelnen Zeitblock
2	Niedrigster Blutzuckermesswert für den einzelnen Zeitblock
3	Zeitblock
4	Zeitskala
5	Ausgewählter Messzeitpunkt
6	Höchster Blutzuckermesswert für den einzelnen Zeitblock
7	Standardabweichung (SD) für den einzelnen Zeitblock
8	Anzahl der Messungen für den einzelnen Zeitblock

11.5.2 Anzeigen von Tagesverlaufsdaten

Hauptmenü > Meine Daten > Tagesverlauf

1

Wählen Sie im Hauptmenü die Option Meine Daten.

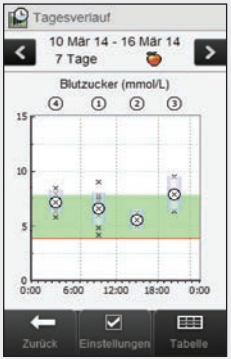
2

Wählen Sie Tagesverlauf.

HINWEIS

- Wenn keine Daten zur Anzeige des Tagesverlaufsdiagramms und der Tagesverlaufstabelle vorhanden sind, erscheint die Anzeige Keine Daten.
- Das Tagesverlaufsdiagramm und die Tagesverlaufstabelle enthalten keine fehlerhaften Messwerte, Ergebnisse von Funktionskontrollen oder HI- und LO-Messwerte.

3



Um die angezeigte Zeitskala und den angezeigten Messzeitpunkt zu ändern, wählen Sie Einstellungen.

4

Wählen Sie die gewünschten Optionen in der Anzeige Einstellungen aus und beachten Sie dazu die weiteren Anweisungen in diesem Abschnitt. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie Zurück, um Ihre Änderungen zu speichern und zum Tagesverlaufs-diagramm bzw. zur Tagesverlaufstabelle zurückzukehren.

HINWEIS

Wählen Sie Abbrechen, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, ohne Ihre Eingaben zu speichern.

Anzeigen zum Konfigurieren von Tagesverlaufsdaten

Zeitskala

Wählen Sie eine Zeitskala.
Wählen Sie Speichern.

Messzeitpunkt

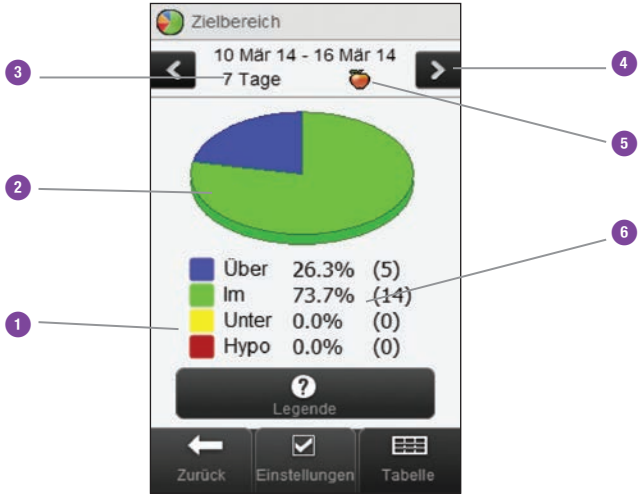
Wählen Sie einen Messzeitpunkt.
Wählen Sie Speichern.

11.6 Zielbereichsdaten

Das Messgerät zeigt ein Tortendiagramm und eine Tabelle mit Ihren Blutzuckermesswerten, unterteilt in die Kategorien „Über“, „Im“, „Unter“ und „Hypo“, für die von Ihnen gewählte Zeitskala und den Messzeitpunkt an.

11.6.1 Interpretieren von Zielbereichsdiagramm und -tabelle

Zielbereichsdiagramm

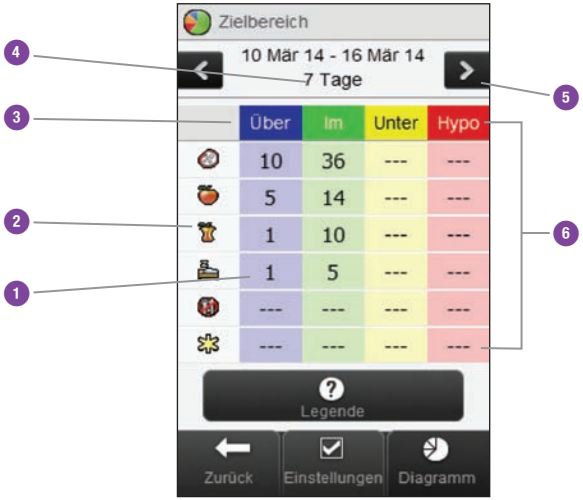


1	**Legende**	Kategorien von Blutzuckermesswerten
2	**Zielbereichsdiagramm**	Zeigt die prozentualen Anteile der Kategorien für Blutzuckermesswerte
3	**Zeitskala**	
4	**Nach links bzw. rechts blättern**	Springt gemäß der ausgewählten Zeitskala vor bzw. zurück. Beispiel: Wenn Sie bei einer Zeitskala von 7 Tagen nach links blättern, werden die Daten der vorherigen 7 Tage angezeigt.
5	**Ausgewählter Messzeitpunkt**	
6	**Prozentuale Verteilung**	(Die Zahl in Klammern gibt die Häufigkeit an)

Zielbereichstabelle

Wählen Sie Tabelle, um zur Zielbereichstabelle zu wechseln. In der Zielbereichstabelle werden die Daten des Zielbereichsdiagramms in Tabellenform angezeigt.

Um von der Zielbereichstabelle zum Zielbereichsdiagramm zurückzukehren, wählen Sie die Option Diagramm.



1	**Häufigkeit**	
2	**Ausgewählter Messzeitpunkt**	
3	**Legende**	Kategorien von Blutzuckermess-werten
4	**Zeitskala**	
5	**Nach links bzw. rechts blättern**	Springt gemäß der ausgewählten Zeitskala vor bzw. zurück. Beispiel: Wenn Sie bei einer Zeitskala von 7 Tagen nach links blättern, werden die Daten der vorherigen 7 Tage angezeigt.
6	**Zielbereichstabelle**	

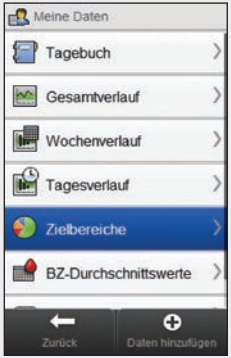
11.6.2 Anzeigen von Zielbereichsdaten

Hauptmenü > Meine Daten > Zielbereiche

1

Wählen Sie im Hauptmenü die Option Meine Daten.

2

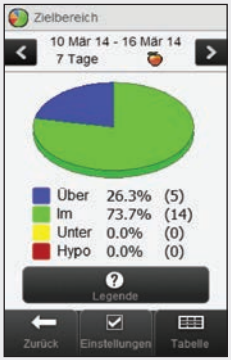


Wählen Sie Zielbereiche.

HINWEIS

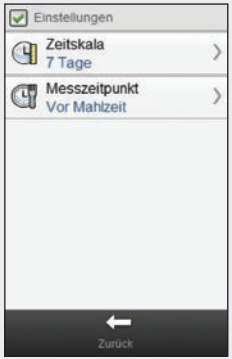
- Wenn keine Daten zur Anzeige des Zielbereichsdiagramms und der Zielbereichs-tabelle vorhanden sind, erscheint die Anzeige Keine Daten.
- Das Zielbereichs-diagramm und die Zielbereichstabelle enthalten keine fehlerhaften Messwerte, Ergebnisse von Funktionskontrollen oder HI- und LO-Messwerte.

3



Um die angezeigte Zeitskala und den angezeigten Messzeitpunkt zu ändern, wählen Sie Einstellungen.

4



Wählen Sie die gewünschten Optionen in der Anzeige Einstellungen aus und beachten Sie dazu die weiteren Anweisungen in diesem Abschnitt. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie Zurück, um die Änderungen zu speichern und zum Zielbereichs-diagramm bzw. zur Zielbereichstabelle zurückzukehren.

Anzeigen zum Konfigurieren von Zielbereichsdaten:

Zeitskala

Wählen Sie eine Zeitskala. Wählen Sie Speichern.

Um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, ohne Ihre Änderungen zu speichern, wählen Sie Abbrechen.

Messzeitpunkt

Wählen Sie einen Messzeitpunkt. Wählen Sie Speichern.

Um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, ohne Ihre Änderungen zu speichern, wählen Sie Abbrechen.

11.7 BZ-Durchschnittswerte-Tabelle

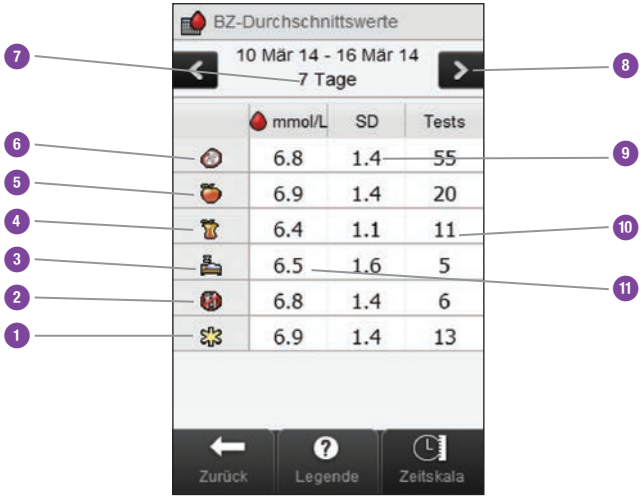
Die BZ-Durchschnittswerte-Tabelle zeigt Ihre Blutzucker-Durchschnittswerte und die Standardabweichungen für die von Ihnen gewählte Zeitskala und den Messzeitpunkt an.

HINWEIS

Mit der Standardabweichung wird der Grad der Streuung der Blutzuckermesswerte um den Blutzucker-Durchschnittswert gemessen. Eine hohe Standardabweichung bedeutet, dass die Blutzuckermesswerte stark um den Blutzucker-Durchschnittswert schwanken.

11.7.1 Interpretieren der BZ-Durchschnittswerte-Tabelle

BZ-Durchschnittswerte-Tabelle



1	**Symbole „Sonstige“**	Daten für alle Messwerte, die mit „Sonstige“ gekennzeichnet sind
2	**Symbol „Nüchtern“**	Daten für alle Messwerte, die mit „Nüchtern“ gekennzeichnet sind
3	**Symbol „Schlafenszeit“**	Daten für alle Messwerte, die mit „Schlafenszeit“ gekennzeichnet sind
4	**Symbol „Nach Mahlzeit“**	Daten für alle Messwerte, die mit „Nach Mahlzeit“ gekennzeichnet sind

5	**Symbol „Vor Mahlzeit“**	Daten für alle Messwerte, die mit „Vor Mahlzeit“ gekennzeichnet sind
6	**Symbol „Alle“**	Kombinierte Daten aller Messzeitpunkte
7	**Zeitskala**	
8	**Nach links bzw. rechts blättern**	Springt gemäß der ausgewählten Zeitskala vor bzw. zurück. Beispiel: Wenn Sie bei einer Zeitskala von 7 Tagen nach links blättern, werden die Daten der vorherigen 7 Tage angezeigt.
9	**Blutzucker-Standardabweichung**	Für den Messzeitpunkt berechnet
10	**Anzahl der Messungen**	Wird zum Berechnen der Durchschnittswerte und der Standardabweichung der einzelnen Messzeitpunkte verwendet
11	**Blutzucker-Durchschnittswert**	Für den Messzeitpunkt berechnet

11.7.2 Anzeigen der BZ-Durchschnittswerte-Tabelle

Hauptmenü > Meine Daten > BZ-Durchschnittswerte

1

Wählen Sie im Hauptmenü die Option Meine Daten.

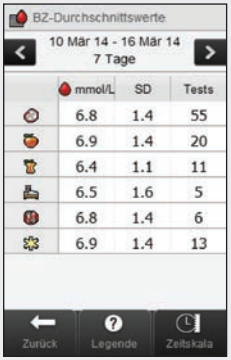
2

Wählen Sie BZ-Durchschnittswerte.

HINWEIS

- Wenn keine Daten zur Anzeige der BZ-Durchschnittswerte-Tabelle für die ausgewählte Zeitskala oder den Messzeitpunkt vorhanden sind, erscheint die Anzeige Keine Daten.
- Die Berechnungen enthalten keine fehlerhaften Messwerte, Ergebnisse von Funktionskontrollen oder HI- und LO-Messwerte.

3

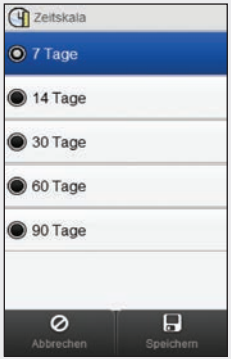


Wählen Sie Zeitskala, um die Zeitskala der BZ-Durchschnittswerte-Tabelle anzupassen.

HINWEIS

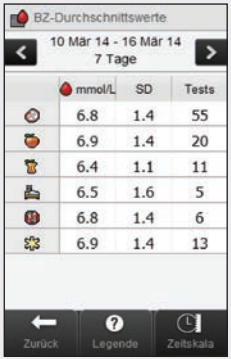
Wählen Sie ⓘ, um eine Liste mit Symbolen für Messzeitpunkte und deren Erläuterungen anzuzeigen.

4



Wählen Sie eine Zeitskala. Wählen Sie Speichern.

5



Wenn Sie fertig sind, wählen Sie Zurück, um zum Menü Meine Daten zurückzukehren.

12 Technische Daten

Der für die Verbindung verwendete HF-Kanal ist nicht offen. Das Messgerät kann nur mit dem Gerät kommunizieren, mit dem es über *Bluetooth* verbunden ist. Daher können andere *Bluetooth*-Geräte (z. B. Mobiltelefone, Drucker, usw.) nicht mit dem Messgerät verbunden werden, mit dem Messgerät kommunizieren oder auf die dort gespeicherten persönlichen Daten zugreifen.

Konformitätserklärung

Roche erklärt hiermit, dass das Accu-Chek Aviva Insight Blutzuckermessgerät den grundlegenden Anforderungen und weiteren zutreffenden Vorschriften der europäischen Richtlinie 1999/5/EG entspricht. Die Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse hinterlegt: http://declarations.accu-chek.com

12.1 Symbolerklärungen

Folgende Symbole können auf der Verpackung, auf dem Typenschild und in der Gebrauchsanweisung des Messgeräts vorkommen.

	Gebrauchsanweisung beachten.
	Achtung, Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung dieses Produkts beachten.
	Temperaturbegrenzung (Aufbewahrung bei)
	Hersteller
REF	Bestellnummer
IVD	In-vitro-Diagnostikum
GTIN	Globale Artikelnummer

CE 0088	Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der europäischen Richtlinie 98/79/EG über In-vitro-Diagnostika.
CE	Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der europäischen Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (R&TTE).
	Spezielle Lithium-Ionen-Batterie (wiederaufladbar)
LOT	Chargenbezeichnung
SN	Seriennummer
	Verwendbar bis
	Herstellungsdatum

12.2 Symbolliste

Die folgende Tabelle zeigt die Symbole und die Namen der Symbole, die auf dem Display des Blutzuckermessgeräts angezeigt werden können, wenn das Messgerät mit einer Insulinpumpe verbunden ist. Alle übrigen Symbole werden im Kapitel **Technische Daten** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager** beschrieben.

Name des Symbols	Symbol
Aktivieren	
Alarmdaten	
Ampulle (Pumpe)	
Basalratenprofil (Aktivieren)	
Basalratenprofil (Programmieren)	
Batterie (Pumpe)	
Bolus abbrechen	
Bolusdaten	
Daten der temporären Basalrate	

Name des Symbols	Symbol
Menge pro Tag	
Multiwave-Bolus auf Pause	
Multiwave-Bolus unbestätigt	
Multiwave-Bolus	
Pumpe auf Pause	
Pumpe gestoppt oder Pumpe stoppen	
Pumpe läuft oder Pumpe starten	
Pumpe oder manuelle Boluseingabe	
Pumpendaten	
Pumpeneinstellungen	
Pumpenmodus	

Name des Symbols	Symbol
Restlaufzeit	
Sofortabgabemenge des Multiwave-Bolus	
Standard-Bolus auf Pause	
Standard-Bolus oder Bolus	
Standard-Bolus unbestätigt	
Startverzögerung	
Temporäre Basalrate	
Therapieeinstellungen	
Version	

Name des Symbols	Symbol
Verzögerte Dauer	
Verzögerte Menge des Multiwave-Bolus	
Verzögerter Bolus auf Pause	
Verzögerter Bolus unbestätigt	
Verzögerter Bolus	
Video	

13 Fehlerbehebung

In diesem Kapitel werden die Probleme behandelt, die beim Herstellen einer Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe auftreten können. Allgemeine Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie im Kapitel **Fehlerbehebung** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**. Informationen zur Fehlerbehebung von Pumpenmeldungen, die auf dem Blutzuckermessgerät angezeigt werden, finden Sie in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.

HINWEIS

Wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche, wenn beim Herstellen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe ein Problem auftritt, das nicht in diesem Kapitel beschrieben wird.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Informationsmeldung Keine Geräte gefunden	Es befindet sich kein *Bluetooth*-aktiviertes Gerät in Reichweite des Messgeräts.	▶ Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen der Insulinpumpe und dem Blutzuckermessgerät nicht mehr als 2 Meter beträgt. ▶ Wählen Sie OK, um zum Menü Neue Verbindung einrichten zurückzukehren. Schalten Sie die Pumpe in den Modus „Gerät hinzufügen“ und versuchen Sie noch einmal, die Verbindung herzustellen.
Informationsmeldung Bestehende Pumpenverbindung	Das Blutzuckermessgerät ist bereits mit einer Insulinpumpe verbunden.	Wählen Sie OK, um zum Menü Verbindung zurückzukehren, und beachten Sie das Kapitel **Herstellen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe > Trennen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe** in dieser Gebrauchsanweisung, um die aktuelle Verbindung zu trennen.
In der Anzeige Gerät nicht verbunden erscheint die Meldung Das Messgerät konnte nicht verbunden werden mit dem Gerät [Name der Pumpe].	▶ Die Batterie der Insulinpumpe ist entladen. ▶ Die Insulinpumpe und das Blutzuckermessgerät befinden sich nicht in gemeinsamer Reichweite. ▶ Zwischen der Insulinpumpe und dem Blutzuckermessgerät befindet sich ein Hindernis.	▶ Wechseln Sie die Pumpenbatterie aus. ▶ Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen der Insulinpumpe und dem Blutzuckermessgerät nicht mehr als 2 Meter beträgt. ▶ Stellen Sie sicher, dass sich kein Hindernis zwischen der Insulinpumpe und dem Blutzuckermessgerät befindet.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
In der Anzeige Gerät nicht verbunden erscheint folgende Meldung: [Name der Pumpe] ist bereits mit einem Messgerät verbunden. Trennen Sie die bestehende Verbindung.	▶ Die Insulinpumpe ist bereits mit einem anderen Blutzuckermessgerät verbunden. ▶ Die Insulinpumpe und das Blutzuckermessgerät sind bereits miteinander verbunden.	▶ Trennen Sie die aktuell bestehende Verbindung der Insulinpumpe. Informationen dazu, wie Sie die Verbindung zwischen dem Blutzuckermessgerät und der Insulinpumpe trennen, finden Sie in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**. ▶ Die Insulinpumpe und das Blutzuckermessgerät sind bereits verbunden; es ist keine weitere Maßnahme erforderlich.
Informationsmeldung Maximale Anzahl von Geräteverbindungen	Das Blutzuckermessgerät ist mit der maximal zulässigen Anzahl von Geräten verbunden.	Wählen Sie OK, um zum Menü Verbindung zurückzukehren, wählen Sie dann Bestehende Verbindungen verwalten und entfernen Sie eines der gegenwärtig verbundenen Geräte.
Wartungsmeldung M-68 Verbindung unterbrochen	▶ Die Batterie der Insulinpumpe ist entladen. ▶ Die Insulinpumpe und das Blutzuckermessgerät befinden sich nicht in ausreichender Reichweite. ▶ An der Insulinpumpe wurde eine Taste gedrückt, was dazu geführt hat, dass die Verbindung zwischen dem Blutzuckermessgerät und der Pumpe kurzzeitig unterbrochen wurde.	▶ Wechseln Sie die Pumpenbatterie aus. ▶ Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen dem Blutzuckermessgerät und der Insulinpumpe nicht mehr als 2 Meter beträgt. ▶ Warten Sie, bis die Pumpenanzeige ausgeschaltet wird und das Blutzuckermessgerät und die Insulinpumpe ihre Verbindung automatisch wiederherstellen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Wartungsmeldung M-27 Verbindung unterbrochen	Während das Blutzuckermessgerät und die Insulinpumpe auf die Bestätigung der Verbindungs-herstellung warteten, kam es zu einer Zeitüberschreitung.	Wiederholen Sie die Schritte im Abschnitt **Herstellen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe** in dieser Gebrauchsanweisung und befolgen Sie die auf beiden Geräten angezeigten Anweisungen.
Wartungsmeldung M-83 Pumpe kann Aufgabe nicht ausführen	Die Verbindung zwischen Messgerät und Pumpe wurde unterbrochen.	Wenn diese Meldung angezeigt wird, während die Pumpe versucht Bolusinsulin abzugeben, gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Drücken Sie „OK“, um die Meldung M-83 zu bestätigen. 2. Schalten Sie das Messgerät aus. 3. Überprüfen Sie auf der Pumpe die tatsächlich von der Pumpe abgegebene Insulinmenge. 4. Stellen Sie die Verbindung zwischen Messgerät und Pumpe wieder her, indem Sie warten, bis das Display der Pumpe sich ausschaltet, und schalten Sie anschließend das Messgerät wieder ein. Wenn das Messgerät keine Verbindung zur Pumpe herstellt, können Sie das Messgerät zurücksetzen, indem Sie die Ein/Aus-Taste 5 Sekunden lang gedrückt halten. 5. Achten Sie darauf, dass Sie keinen doppelten Bolus programmieren. Wenn die ursprüngliche Bolusmenge nicht vollständig von der Pumpe abgegeben wurde, programmieren Sie einen Bolus für die nicht abgegebene Bolusmenge.

14 Glossar

Begriff	Definition
Abgabegeschwindigkeit	Die Geschwindigkeit, mit der die Sofortabgabemenge eines Standard-Bolus oder eines Multiwave-Bolus abgegeben wird.
Aktives Insulin	Ein berechneter Wert, der die momentan im Körper befindliche Menge Insulin angibt, die zur Senkung des Blutzuckerspiegels verabreicht wurde. Dieser Wert berücksichtigt keine Insulinmengen, die zur Kompensation von Kohlenhydraten verabreicht wurden. Er beinhaltet auch kein Basalinsulin.
Aktuelle Uhrzeit	Die Uhrzeit, die Sie im Menü „Einstellungen“ und anschließend in der Anzeige „Datum und Uhrzeit“ einstellen.
am	Ante meridiem: Vormittags (Angabe im 12-Stunden-Format für Uhrzeiten vor 12 Uhr mittags)
Anfangszeit	Die Anfangszeit eines Zeitblocks
Basalrate	Die Insulinmenge, die pro Stunde abgegeben wird und nötig ist, um Ihren basalen, von einer Mahlzeit unabhängigen Insulinbedarf zu decken.
BE	Broteinheit

Begriff	Definition
Blutzucker (BZ)	Der Blutzuckerspiegel
Blutzuckeranstieg	Der Anstieg des Blutzuckerspiegels während oder nach einer Mahlzeit, der innerhalb eines bestimmten Bereichs als normal angesehen wird, selbst wenn ein Bolus abgegeben wurde.
Blutzuckergrenzwert	Eine Einstellung für Erinnerungen an Blutzuckermessungen: Der obere Blutzuckergrenzwert gilt für Messerinnerungen nach einem hohen Blutzuckermesswert, der untere Blutzuckergrenzwert gilt für Messerinnerungen nach einem niedrigen Blutzuckermesswert.
Bolus	Die (zusätzlich zur Basalrate) abgegebene Insulinmenge dient dazu, die Nahrungsaufnahme abzudecken und einen hohen Blutzuckerspiegel zu korrigieren. Die Bolusmenge wird von Ihrem Arzt unter Berücksichtigung Ihres Blutzuckerspiegels, Ihres Essverhaltens, Ihrer körperlichen Betätigung und anderer Faktoren festgelegt.
Bolusvorschlag	Wenn diese Funktion aktiviert ist, erhält der Benutzer Vorschläge, wie viel Insulin für eine Mahlzeit und/oder zur Korrektur des Blutzuckerspiegels verabreicht werden sollte.
Bolusvorschlagseinstellungen	Faktoren, die einen Einfluss auf die Berechnung des Bolusvorschlags haben. Hierzu zählen der Blutzuckeranstieg durch eine Mahlzeit, die Snackgröße, die Wirkzeit und die Verzögerung.
°C	Grad Celsius

Begriff	Definition
CC	Carbohydrate Choice (Kohlenhydratauswahl)
Drahtlose *Bluetooth*-Technologie	Eine Nahbereichs-Funktechnologie, mit der Geräte (wie das Blutzuckermessgerät und die Insulinpumpe) zum Informationsaustausch verbunden werden können.
Endzeit	Die Endzeit eines Zeitblocks
Ergebnis der Funktionskontrolle	Der Wert, der nach einer Funktionskontrolle auf dem Messgerät angezeigt wird. Wenn das Ergebnis der Funktionskontrolle innerhalb des Bereichs liegt, der auf dem Etikett der Teststreifenröhre angegeben ist, funktionieren die Teststreifen und das Blutzuckermessgerät ordnungsgemäß.
Erinnern nach	Eine Einstellung für Erinnerungen an die Blutzuckermessung. Der Zeitraum, nach dessen Ablauf Sie bei einem hohen oder niedrigen Blutzuckermesswert oder nach einer Mahlzeit an eine neuerliche Blutzuckermessung erinnert werden möchten.
Erinnerung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, erinnert Sie das Messgerät an eine Blutzuckermessung, an eine neuerliche Blutzuckermessung oder an ein Ereignis oder eine Aktivität.
Erinnerung nach einer Mahlzeit	Erinnert Sie daran, erneut eine Blutzuckermessung durchzuführen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird nach einer Mahlzeit eine Erinnerung ausgegeben. Damit diese Erinnerung erfolgen kann, müssen Sie den Messzeitpunkt einer Blutzuckermessung mit „Vor Mahlzeit“ kennzeichnen.

Begriff	Definition
Erinnerung nach hohem BZ-Messwert	Erinnert Sie daran, erneut eine Blutzuckermessung durchzuführen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird nach einem hohen Blutzuckermesswert eine Erinnerung ausgegeben.
Erinnerung nach niedrigem BZ-Messwert	Erinnert Sie daran, erneut eine Blutzuckermessung durchzuführen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird nach einem niedrigen Blutzuckermesswert eine Erinnerung ausgegeben.
Erinnerungen an Blutzuckermessung	Erinnern Sie nach einem hohen oder niedrigen Blutzuckermesswert oder nach einer Mahlzeit an eine neuerliche Blutzuckermessung.
°F	Grad Fahrenheit
FCC	Federal Communications Commission (US-Fernmeldebehörde)
Fehlerhaftes Ergebnis	Ein in der Vergangenheit liegendes Ergebnis, das wegen eines Fehlers nicht vom Messgerät angezeigt werden kann.
Flugmodus	Mit dieser Einstellung wird die gesamte drahtlose Kommunikation des Blutzuckermessgeräts deaktiviert, sodass die Vorschriften für Flugreisen eingehalten werden.
Funktionskontrolle	Ein Test des Messgeräts unter Verwendung einer Kontrolllösung, anhand dessen sich feststellen lässt, ob das Messgerät und die Teststreifen ordnungsgemäß funktionieren.

Begriff	Definition
g	Gramm
Gesundheitsereignis	Informationen über Ihren aktuellen Gesundheitszustand oder Ihre Aktivitäten (Sport 1, Sport 2, Stress, Krankheit, Vor Periode oder Benutzerdefiniert). Es können bis zu 4 Gesundheitsereignisse ausgewählt und mit einem Blutzuckermesswert gespeichert werden. Jeder Gesundheitszustand bzw. jede Aktivität (Gesundheitsereignis) steht gemäß Ihren Einstellungen für einen bestimmten Prozentwert und wird für das Anpassen der Bolusvorschläge verwendet.
GHz	Gigahertz
Grundeinstellungen	Die ursprünglichen Einstellungen des Blutzuckermessgeräts, bevor Sie diese ändern oder benutzerspezifisch anpassen.
HF	Hochfrequenz
HI	Wird auf dem Messgerät angezeigt, wenn der Blutzuckermesswert über dem Messbereich des Messgeräts liegt.

Begriff	Definition
Hyper	Hyperglykämie (Überzuckerung): Ein Zustand, der auftritt, wenn der Blutzuckerspiegel zu hoch ist.
Hypo	Hypoglykämie (Unterzuckerung): Ein Zustand, der auftritt, wenn der Blutzuckerspiegel zu niedrig ist.
IC	Industry Canada (kanadische Telekommunikationsbehörde)
Ignorieren	Beendet eine Erinnerung.
Insulinpumpe	Ein Gerät, das für eine kontinuierliche Zufuhr von Insulin in den Körper sorgt.
Insulinschritt	Die Menge in Einheiten (U), um die Ihre Insulindosis beim Programmieren eines Bolus oder beim Eingeben eines manuellen Tagebucheintrags angepasst wird.
ISO	Internationale Organisation für Normung
KE	Kohlenhydrateinheit

Begriff	Definition
Kohlenhydrate	Kohlenhydrate umfassen Zucker und Stärke. Kohlenhydrate können den Blutzuckerspiegel langsam oder schnell erhöhen. Üblicherweise werden Kohlenhydrate gezählt, um eine Bolusinsulindosis zu berechnen.
Kohlenhydratfaktor	Die Insulinmenge, die erforderlich ist, um eine bestimmte Menge an Kohlenhydraten zu kompensieren.
Korrekturfaktor	Die Insulinmenge, die zum Absenken des Blutzuckerspiegels um einen bestimmten Wert erforderlich ist.
Lanyard	Eine Kordel, die am Handgelenk oder um den Hals getragen wird und an der ein Gegenstand befestigt ist.
LCD	Liquid Crystal Display (Flüssigkristallanzeige)
LO	Wird auf dem Messgerät angezeigt, wenn der Blutzuckermesswert unter dem Messbereich des Messgeräts liegt.
Manuell eingegebener Bolus	Ein Bolus, der über die Bedienelemente der Pumpe und nicht über das Messgerät abgegeben wird.

Begriff	Definition
Maximaler Bolus	Der maximale Bolus dient als Schutz vor unbeabsichtigten überlangen Boli. Hierbei handelt es sich um eine Einstellung auf dem Blutzuckermessgerät und auf der Insulinpumpe, mit der eine maximale Bolusmenge festgelegt wird. Bei Insulinpen- bzw. Insulinspritzen-Boli muss ein Bolus, der die maximale Bolusmenge übersteigt, zusätzlich bestätigt werden. Mit der Insulinpumpe kann kein Bolus abgegeben werden, der die maximale Bolusmenge übersteigt.
Messgerät	Blutzuckermessgerät
Messzeitpunkt	Informationen zum Zeitpunkt eines Blutzuckermesswerts (Vor Mahlzeit, Nach Mahlzeit, Schlafenszeit, Nüchtern oder Sonstige). Die Informationen können aus einem Auswahlmenü ausgewählt und zusammen mit einem Blutzuckermesswert gespeichert werden.
mmol/L	Millimol pro Liter
Multiwave-Bolus	Kombiniert eine sofortige Bolusabgabe mit der anschließenden Abgabe eines verzögerten Bolus. Ein Multiwave-Bolus kann bei Mahlzeiten hilfreich sein, die sowohl schnell als auch langsam verfügbare Kohlenhydrate enthalten.
N/A	Nicht zutreffend

Begriff	Definition
Notiz	Zusätzliche Informationen
Notiz	Ein Tagebucheintrag, der direkt aus dem Hauptmenü oder der Statusanzeige heraus gespeichert werden kann.
Pen/Spritzen-Bolus	Ein Bolus, der mit einem Insulinpen oder einer Insulinspritze abgegeben wird.
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
pm	Post meridiem: Nachmittags (Angabe im 12-Stunden-Format für Uhrzeiten nach 12 Uhr mittags)
Pumpe	Siehe „Insulinpumpe“
Quick-Bolus	Eine Bolusabgabe über die Insulinpumpe mit den entsprechenden Quick-Bolus-Tasten. Ein Tastendruck entspricht einem Bolusschritt (z. B. 0.1, 0.2, 0.5, 1.0 oder 2.0 Einheiten Insulin). Weitere Information finden Sie in der Gebrauchsanweisung der Pumpe.
SD	Standard Deviation (siehe „Standardabweichung“)

Begriff	Definition
Signaltöne abschalten	Schaltet die Signaltöne des Blutzuckermessgeräts ab, bis die Abschaltzeit verstrichen ist oder das Messgerät eingeschaltet wird.
Snackgröße	Die Snackgröße definiert einen Kohlenhydratgrenzwert, bei dessen Überschreiten ein Blutzuckeranstieg berücksichtigt werden soll.
Sofortabgabemenge	Die Insulinmenge, die von einem Standard-Bolus oder zu Beginn eines Multiwave-Bolus abgegeben wird.
Standard-Bolus	Ein Bolus, der unverzüglich abgegeben wird.
Standardabweichung	In dieser Gebrauchsanweisung gibt die Standardabweichung an, wie breit die Blutzuckermesswerte um den BZ-Durchschnittswert herum gestreut sind (d. h., wenn die Blutzuckermesswerte nahe am BZ-Durchschnittswert liegen, ist die Standardabweichung gering).
Startverzögerung	Die Zeitspanne, bevor mit der Verabreichung eines programmierten Bolus begonnen wird.
Stumm	Plant eine Pumpenerinnerung so ein, dass sie nach einem festgelegten Zeitraum (z. B. nach 5 Minuten) erneut ausgegeben wird.

Begriff	Definition
Suchmodus	Wenn Ihr Blutzuckermessgerät „erkennbar“ ist, können andere *Bluetooth*-Geräte das Messgerät finden, eine Verbindung zu ihm herstellen und mit ihm kommunizieren. Wenn Ihr Blutzuckermessgerät oder Ihre Insulinpumpe „erkennbar“ ist, können andere *Bluetooth*-Geräte das Messgerät finden, eine Verbindung zu ihm herstellen und mit ihm kommunizieren.
Tastensperre	Eine Funktion, mit der die Tasten eines Geräts deaktiviert werden, um eine unbeabsichtigte Betätigung zu verhindern.
Teststreifen	Ein Kunststoffstreifen, der in ein Messgerät eingeführt wird und dort mit einem Blutstropfen reagiert, um einen Blutzuckermesswert zu ermitteln.
Touchscreen	Ein Bildschirm, über den durch Berührung mit dem Gerät interagiert werden kann.
U	„Units“ oder Einheiten (Insulineinheiten)
USB	Universal Serial Bus

Begriff	Definition
Verbunden	Das Messgerät und ein anderes Gerät kommunizieren exklusiv miteinander und übertragen Informationen, wenn sie miteinander verbunden sind. Die Insulinpumpe und das Messgerät kommunizieren exklusiv miteinander und übertragen Informationen, wenn sie miteinander verbunden sind.
Verschieben	Plant eine Erinnerung so ein, dass sie nach einem festgelegten Zeitraum (z. B. nach 5 Minuten) erneut ausgegeben wird.
Verzögerte Dauer	Die Zeitspanne, über die ein verzögerter Bolus oder ein Multiwave-Bolus abgegeben wird.
Verzögerte Menge	Die Insulinmenge, die über einen bestimmten Zeitraum durch einen verzögerten Bolus oder nach der Anfangsmenge eines Multiwave-Bolus abgegeben wird.
Verzögerter Bolus	Ein Bolus, der über einen bestimmten Zeitraum hinweg abgegeben wird. Dies kann bei langen Mahlzeiten oder bei Mahlzeiten, die langsam verdaut werden, hilfreich sein. Ein verzögerter Bolus bietet sich auch für Menschen mit Gastroparese (verzögerter Verdauung) an.
Verzögerung	Die Zeitspanne, bevor das Insulin beginnt, den Blutzuckerspiegel zu senken.
Warngrenzwert	Siehe „Warngrenzwert für Überzuckerung“ und „Warngrenzwert für Unterzuckerung“.

Begriff	Definition
Warngrenzwert für Überzuckerung	Ein im Blutzuckermessgerät eingestellter Grenzwert. Wenn Ihr Blutzuckermesswert über dem Warngrenzwert für Überzuckerung liegt, wird eine Warnung angezeigt. Der Warngrenzwert für Überzuckerung sollte von Ihrem Arzt eingestellt oder mit ihm besprochen werden.
Warngrenzwert für Unterzuckerung	Ein im Blutzuckermessgerät eingestellter Grenzwert. Wenn Ihr Blutzuckermesswert unter dem Warngrenzwert für Unterzuckerung liegt, wird eine Warnung angezeigt. Der Warngrenzwert für Unterzuckerung sollte von Ihrem Arzt eingestellt oder mit ihm besprochen werden.
Warnung	Beschreibt Situationen und Bedingungen, die eine Gefahr darstellen und zu Personenschäden führen können.
Wecker	Akustischer oder lautloser Alarm (durch Vibration) bei einer Erinnerung, einer Warnung, einem Fehler oder einer Wartungsmeldung.
Wirkzeit	Der Zeitraum zwischen dem Beginn der Bolusabgabe und dem Zeitpunkt, an dem der Blutzuckerspiegel voraussichtlich wieder seinen Zielbereich erreichen wird.
Zeitblock	Einer von maximal 8 Zeitabschnitten eines Tages.
Zeitraum	Der Benutzer legt die Zeitdauer fest. Es gibt eine Anfangs- und eine Endzeit.

Begriff	Definition
Zielbereich	Die von Ihrem Arzt festgelegten unteren und oberen Blutzuckergrenzwerte, die vor einer Mahlzeit bzw. in nüchternem Zustand als akzeptabel gelten.

Index

A

Abgabegeschwindigkeit 133

B

Basalrate
- abbrechen 98
- benutzerdefinierte TBR 95
- löschen 100
- Standard-TBR 93

Basalratenprofil
- aktivieren 107
- programmieren 103
- zurücksetzen 109

Batterie 205

Bildlaufleiste 5

Blutzucker
- Informationen hinzufügen 52
- messen 47
- Messwert 50, 52

Blutzuckeranstieg
- Beschreibung 28
- einstellen 21

Blutzuckermesswert
- Messwert im Detail 51

Bolus
- abbrechen 82, 84
- abgeben 55
- Einstellungen 130, 132, 133, 134, 135
- individuellen Bolus löschen 80
- Typ 56

Bolusabgabe 69

Bolusabgabe
- Bolusvorschläge verwenden 86
- individuell 76
- manuelle Boluseingabe 67
- Multiwave 62, 74
- Pen/Spritze 65
- Standard 57, 70
- verzögert 60, 72

Bolusschritt für Quick-Bolus 132

Bolusvorschlag
- einstellen 18
- Einstellungen 28
- Überblick 25

C

Code-Chip 48

D

Datum und Uhrzeit 18, 115, 150

E

Einrichtungsassistent 14, 16

F

Flugmodus 113, 114

G

Geräteeinstellungen 115, 141
Gerät nicht verbunden 205
Gesamtverlauf 170
Gesundheitsereignisse 48
Gesundheitsereignisse
  auswählen 53, 164, 168
  Beschreibung 27
  Prozentwerte festlegen 21

H

Haltbarkeitsdatum 47
Hauptmenü 5

I

Informationsmeldung 205
Infusionsset
  Einstellungen 137
  Wechsel-Erinnerung 122
Insulinpen-/Insulinspritzen-Bolus 66, 90

K

Keine Geräte gefunden 205
Kohlenhydrate
  Einheit einstellen 18
  Einheiten, Beschreibung 22
  Menge einstellen 53, 164, 167
Kohlenhydrate akzeptiert, Symbol 159
Kohlenhydrate nicht akzeptiert, Symbol 159
Kohlenhydratfaktor
  Beschreibung 26
  einstellen 19
Korrekturfaktor
  Beschreibung 26
  einstellen 19

L

Laden der Batterie 9

M

Maximale Bolusmenge 134
Meine Daten 153
Menge einstellen
  Kohlenhydrate 53
Messzeitpunkt 164, 167

P

Pumpeneinstellungen 115
Pumpenerinnerungen 115, 116, 117
Pumpensprache 148

S

Sicherheitsabschaltung, Zähler 128
Signalmodus 111, 141, 144
Signaltöne abschalten 144
Snackgröße
  Beschreibung 28
  einstellen 21
Sprache 17
Standardanzeige
  Beschreibung 4
Startanzeige 16
Startverzögerung 135
Statusanzeige 6
Steckplatz für den Teststreifen 48
Symbole 200
Symbolliste 156, 201

T

Tagebuch
  Beschreibung 154
  Daten anpassen 162
  Daten anzeigen 162
  Eintrag, Beschreibung 154
  neue Daten hinzufügen 166
  Symbole 156
Tastensperre 146
Teststreifenröhre 47
Therapieeinstellungen 115, 127

U

Uhrzeit 18
USB
  Kabel 9, 12
  PC-Schnittstelle 12

V

Verbindung 31
Verbindung herstellen 31
Verbindung unterbrochen 205
Verzögerung
  Beschreibung 29
  einstellen 21

W

Warngrenzwerte
  Beschreibung 23
  einstellen 18
Warngrenzwert für Überzuckerung 18
Warngrenzwert für Unterzuckerung 18
Warnung Restmenge Ampulle 139
Wartungsmeldung 207, 208
Wirkzeit
  Beschreibung 28
  einstellen 21

Z

Zeitblöcke 24
Zeitformat 17
Zielbereich 19

Deutschland
Accu-Chek Kunden Service Center:
Kostenfreie Telefonnummer 0800 4466800
Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr
www.accu-chek.de

Schweiz
Accu-Chek Kundenservice 0800 11 00 11 gebührenfrei
www.accu-chek.ch

© 2016 Roche Diabetes Care

ACCU-CHEK, ACCU-CHEK 360°, ACCU-CHEK AVIVA, ACCU-CHEK INSIGHT, und ACCU-CHEK AVIVA INSIGHT sind Marken von Roche.

CONTINUA, die CONTINUA Logos und CONTINUA CERTIFIED sind Marken, Dienstleistungsmarken oder Gütezeichen der Continua Health Alliance. CONTINUA ist eine eingetragene Marke in einigen, aber nicht in allen Ländern, in denen dieses Produkt vertrieben wird.

Die Wortmarke *Bluetooth*® und die zugehörigen Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. Die Verwendung dieser Marken wurde durch Roche lizenziert.

Alle anderen Produktnamen und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Roche Diabetes Care GmbH
Sandhofer Straße 116
68305 Mannheim
www.accu-chek.com

CE 0088

Letzte Überarbeitung: 2016-05

07149387001/C